

Neu-Braunfelsere Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 70.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 24. November 1921.

Nummer 9.

American Legion Memorial-Halle.

Sonntag Nachmittag fand im Hauptquartier der American Legion eine gemeinsame Sitzung der jetzigen und der für das Jahr 1922 gewählten Exekutivbehörden statt. Der Vorschlag, zum Andenken an die jungen Männer, die im Weltkrieg gedient haben und besonders derjenigen, die ihr Leben hingegeben haben, eine große Halle zu errichten, wurde einstimmig beschlossen, zu versuchen, die für den Bau einer solchen Halle nötigen Mittel aufzubringen.

Die Halle würde als „American Legion Memorial Hall“ bekannt sein und könnte als Auditorium dienen für öffentliche Versammlungen, für Organisationen zur Förderung des Gemeinwohls (Civic Organizations), für erzieherische Zwecke, als Lokal für Theateraufführungen und Konzerte, und als Tanzhalle.

Der „Comal Post“ der American Legion will versuchen, \$10,000 unter seinen Mitgliedern aufzubringen und dann Anteilscheine von je \$50 im Gesamtbetrage von \$30,000 an die Bürger von Neu-Braunfels und Comal County zu verkaufen. Im Ganzen sollen \$40,000 für das Gebäude aufgebracht werden. Als Bauplatz ist ein Teil des alten Marktplatzes an der Comalstraße in Aussicht genommen, der vermutlich von der Stadt zu nominellen Bedingungen auf 99 Jahre gepachtet oder ohne irgendwelche Beschränkung für diesen der Stadt zu nützlichen Zweck erlangt werden könnte.

Der Mangel einer für die erwünschten Zwecke geeigneten großen öffentlichen Halle in unserer Stadt war nie so fühlbar wie zu dieser Zeit, und die Ideen der Boys sind überzeugend, daß ihnen die Bürger der Stadt durch Uebernahme von Anteilscheinen die Ausführung des Planes ermöglichen werden. Eine solche Halle wäre ein großer Vorteil für die Stadt und würde es nicht nur den Einwohnern ermöglichen, sich besser zu amüsieren, sondern auch den vielen Fremden, die in Automobilen hier durchkommen und gerne eine Zeit lang hier bleiben, wenn sie nur wüßten, was sie mit sich anfangen wollten.

Die Legion-Mitglieder nehmen bestimmt an, daß sie für \$10,000 Anteilscheine unter sich verkaufen können; erst nachdem dieses geschehen ist, wollen sie die übrigen Bewohner um Unterstützung des Unternehmens ersuchen.

Einem solchen Unternehmen sollte man das freudigste Entgegenkommen und jede Ermutigung erweisen. Eine solche Halle für größere gesellige Zusammenkünfte und als „Community Center“ wäre etwas, wovon jeder Bewohner direkt oder indirekt Vorteil ziehen würde. Es sind solche Unternehmungen, die eine Stadt voranbringen.

Texanisches.

Der County Clerk von Bexar County hat einen Heiratschein ausgestellt für Mark Stark und Annie Siebold.

Herr Wm. Gerlich von Boerne, ein früherer Neu-Braunfelsler, und Frau Barbara Kirschner von Eisdale ließen sich, wie die Neu-Braunfelsere Zeitung nachträglich erfährt, am 15. Oktober in San Antonio in die Rosenfesseln der Ehe schlagen. Das glückliche Paar wohnt in Boerne, wo Herr Gerlich die elektrische Anlage und Maschinerie des Herrn Albert Kronosky beaufsichtigt.

Die Fair in Kyle am Freitag

und Samstag war reich besetzt und gut besucht. Besonders interessant war ein Wagen, auf welchem Desha Buntun 35 bis 40 verschiedene Produkte seiner Farm ausgestellt hatte; ferner ein Miniatur-Modell einer vollständig eingerichteten Dairy Farm.

In Nueces County hat es gut geregnet.

In der Nähe von Runge brannte Samstag Nacht eine große Scheune des Herrn C. G. Schrade nieder. Ungefähr 6000 Ballen Zuckerröhre und eine Quantität Baumwollfäden wurden zerstört.

Eine ungeheure Menge Puter wurde im Laufe der letzten zwei Wochen aus Südexas nach dem Norden der Vereinigten Staaten verhandelt. In keinem anderen Lande werden so viele Puter gezogen wie in Südexas.

In Westbrook, Maine, ist Frau A. Schories im hohen Alter von 91 Jahren und 23 Tagen aus dem Leben geschieden; sie war die Mutter von Frau C. Riddat von Kyle.

In Warda wurde eine Motorscheinbremerie entdeckt.

Einen merkwürdigen Bericht hat die Grandjury von McMennan County über die Korena-Affaire eingebracht; es wird keine Anklage erhoben, aber der Sheriff wird getadelt, weil er die Parade des Anklagten Alan's anzuhalten versuchte, nachdem die Bewohner der Ortschaft ihn erfuhr hatten, sich nicht einzumischen.

Auf einer offenen Prairie in Wharton County soll der Anklagte Alan jener Gegend nachts ein großes Barbecue veranstaltet haben, während dessen 300 Personen als neue Mitglieder aufgenommen wurden. Zwischen 1600 und 2000 Personen sollen in ungefähr 500 Automobilen hingekommen sein.

Die als „Chicago White Sox“ bekannte weltberühmte Baseball-Organisation wird sich bei Seguin für die nächste Saison einüben, und Herr Richard Lambert und Ingenieur Albert Marbach aus San Antonio waren dieser Tage dort, um bei den Plänen für die Herrichtung eines geeigneten Grundstücks behilflich zu sein.

Herr Robert Hansche, der frühere Eigentümer der „Freien Presse“ in San Antonio, und Frau Marie Hansche haben eine Reise nach Deutschland angetreten.

Die nächste Fair in Seguin soll am 3., 4., 5. und 6. Oktober 1922 abgehalten werden.

In der Nähe von Marion wurde ein Destillierapparat entdeckt, und der Besitzer wurde in Seguin unter Bond gestellt und der Grandjury überwiesen.

Im schönge schmückten Hause der Brauteltern Herrn Gus Koehler und Frau in McQueeney wurden Herr George Koepf und Frau Hulda Koehler von Herrn Pastor C. S. Schuebler ehelich verbunden. Das junge Paar wird bei McQueeney wohnen.

Ausgrabungen für das Fundament einer städtischen Pumpstation am Guadalupe-Fluß bei Seguin führten zur Entdeckung einer vier Fuß tiefen Kesselschicht, welche das Flußwasser gründlich filtriert und zum Trinken geeignet macht. Das hereinströmende Wasser bleibt auch dann klar, wenn das Flußwasser bei Hochwasser getrübt oder schmutzig ist.

In Giddings wurde John Bobot wegen angeblicher Uebertretung des Prohibitionsgesetzes verhaftet und von dem Bundeskommissar in Austin unter \$750 Bond gestellt. Es wurden bei ihm 3 Gallonen Whiskey, ein Destillierapparat und Maische gefunden.

Herr Albert Bogen, Gründer

und insofern der vielen Jagdverbote und „Fotier“-Schilder die Habichte und andere Raubvögel zunehmen und die Geflügelzucht erschweren. Ein Farmer hatte deshalb die „Chamber of Commerce“ in Cuero erlucht, Brämien für das Schützen von Habichten auszugeben, und ein Jagdliebhaber meinte, dieses würde unentgeltlich geschehen, wenn Jäger freien Zutritt in die Pastures und Felder hätten.

Vielleicht halten die Farmer die Habichte für das kleinere Uebel.

In Austin County soll der Wassermelonenanbau nächstes Jahr in vergrößertem Maßstabe betrieben werden. Die Melonenpflanzer dort sind organisiert; in einer Versammlung in Bellville beschloßen sie, 720 Pfund Wassermelonen samen — genug für tausend Aker — und geeigneten Kunstdünger kommen zu lassen.

Das Konzert in Umland stand unter der Leitung von Herrn Professor C. Klaerner und war nach dem Urteil sämtlicher Besucher ein großartiger Erfolg.

An der Morales-Straße in San Antonio brannte Freitag Nacht ein unbewohntes Haus nieder, welches Herrn A. G. Stark gehörte.

Im Hause der Brauteltern Herrn Joe Freudenprung und Frau bei Rosenbergraben feierten Herr Fritz Joh und Frau Agnes Freudenprung fröhliche Hochzeit.

Sechs zentraltepanische Counties haben Governor Neff erlucht, er möge die Legislatur, falls eine Ertrafsitzung stattfindet, erlauben, ihnen für fünf Jahre die Bezahlung von Staatssteuern zu erlassen.

Richard Schmidt von den Bau eines neuen Schulgebäudes in Mason. Die Kosten sind auf \$53,000 veranschlagt. Das alte Schulgebäude soll modernisiert werden.

In Beeville fuhr Pedro Galvez, ein Witwer, am Freitag Morgen vor das Haus eines Landmannes namens Soso, als dieser abwesend war, versuchte Sofos Frau, Lupa Soso, zu bereden, ihren Mann zu verlassen und mit ihm zu gehen, und tötete sie, weil sie sich weigerte dieses zu thun.

Er griff sie erst mit einem Tischmesser an, dann holte er seine Schrotflinte aus der Buggy und schoß die Frau damit durch den Hals. Dann begab sich Galvez auf die andere Seite der Straße an eine Drahtsenz und erhob sich dort mit demselben Gewehr. Außer ihrem Gatten hinterläßt Lupa Soso fünf Kinder.

An Stelle des Oberrichters der Supreme Court Nelson Phillips hat Governor Neff den Generalanwalt C. M. Cureton für die durch Herrn Phillips Resignation vakante gewordene Stelle ernannt. Hilfsgeneralanwalt W. L. Keeling übernimmt Curetons bisherige Stelle.

Dreizehn Meilen östlich von Laredo wurde eine mexicanische Schmugglerbande von Ranger Captain Bill Wright und vier anderen Beamten am Freitag Nachmittag überrascht. Es kam zu einem Kampf; zwei Schmuggler wurden verwundet und gefangen genommen. Ferner nahmen die Beamten der Bande 300 Quart Tequila und 17 Pferde ab.

In Giddings wurde John Bobot wegen angeblicher Uebertretung des Prohibitionsgesetzes verhaftet und von dem Bundeskommissar in Austin unter \$750 Bond gestellt. Es wurden bei ihm 3 Gallonen Whiskey, ein Destillierapparat und Maische gefunden.

Herr Albert Bogen, Gründer und 14 Jahre lang Herausgeber des „Taylor Herald“, ist in einem Hospital in Robridge, Süd-Dakota, gestorben, nachdem ihm etwa einen Monat vorher ein Bein abgenommen werden mußte. Herr Bogen war vor 63 Jahren in Neu-Ulm, Minnesota, geboren. Vor etwa 8 Jahren zog er von Taylor nach Süd-Dakota.

Herr John Hofel und Frau Eitel Gerhardt, beide von Runge, ließen sich in San Antonio trauen.

In Rockhart, wo Brennholz letztes Jahr \$10 die Cord kostete, kann man es jetzt für \$5 die Cord bekommen.

Zwei Gefangene namens Corbett und See brachten es fertig, mittels eines Löffels und ein paar Stichen Eisen die nötigen Öffnungen in das Mauerwerk des Jail-Gebäudes in Cuero zu machen, um ins Freie zu gelangen. Dieses geschah Freitag Nacht, während der Nordsturm und Regen mit ihrem Lärm das Geräusch verdeckten. See ging bis nach Fort-town, kehrte dann um und ging freiwillig ins Gefängnis zurück. Corbett wurde am Samstag von Sheriff Rice in Nordheim wiederingefangen.

Das Konzert in Umland stand unter der Leitung von Herrn Professor C. Klaerner und war nach dem Urteil sämtlicher Besucher ein großartiger Erfolg.

An der Morales-Straße in San Antonio brannte Freitag Nacht ein unbewohntes Haus nieder, welches Herrn A. G. Stark gehörte.

Im Hause der Brauteltern Herrn Joe Freudenprung und Frau bei Rosenbergraben feierten Herr Fritz Joh und Frau Agnes Freudenprung fröhliche Hochzeit.

Sechs zentraltepanische Counties haben Governor Neff erlucht, er möge die Legislatur, falls eine Ertrafsitzung stattfindet, erlauben, ihnen für fünf Jahre die Bezahlung von Staatssteuern zu erlassen.

Richard Schmidt von den Bau eines neuen Schulgebäudes in Mason. Die Kosten sind auf \$53,000 veranschlagt. Das alte Schulgebäude soll modernisiert werden.

In Beeville fuhr Pedro Galvez, ein Witwer, am Freitag Morgen vor das Haus eines Landmannes namens Soso, als dieser abwesend war, versuchte Sofos Frau, Lupa Soso, zu bereden, ihren Mann zu verlassen und mit ihm zu gehen, und tötete sie, weil sie sich weigerte dieses zu thun.

Er griff sie erst mit einem Tischmesser an, dann holte er seine Schrotflinte aus der Buggy und schoß die Frau damit durch den Hals. Dann begab sich Galvez auf die andere Seite der Straße an eine Drahtsenz und erhob sich dort mit demselben Gewehr. Außer ihrem Gatten hinterläßt Lupa Soso fünf Kinder.

An Stelle des Oberrichters der Supreme Court Nelson Phillips hat Governor Neff den Generalanwalt C. M. Cureton für die durch Herrn Phillips Resignation vakante gewordene Stelle ernannt. Hilfsgeneralanwalt W. L. Keeling übernimmt Curetons bisherige Stelle.

Dreizehn Meilen östlich von Laredo wurde eine mexicanische Schmugglerbande von Ranger Captain Bill Wright und vier anderen Beamten am Freitag Nachmittag überrascht. Es kam zu einem Kampf; zwei Schmuggler wurden verwundet und gefangen genommen. Ferner nahmen die Beamten der Bande 300 Quart Tequila und 17 Pferde ab.

In Giddings wurde John Bobot wegen angeblicher Uebertretung des Prohibitionsgesetzes verhaftet und von dem Bundeskommissar in Austin unter \$750 Bond gestellt. Es wurden bei ihm 3 Gallonen Whiskey, ein Destillierapparat und Maische gefunden.

Herr Albert Bogen, Gründer und 14 Jahre lang Herausgeber des „Taylor Herald“, ist in einem Hospital in Robridge, Süd-Dakota, gestorben, nachdem ihm etwa einen Monat vorher ein Bein abgenommen werden mußte. Herr Bogen war vor 63 Jahren in Neu-Ulm, Minnesota, geboren. Vor etwa 8 Jahren zog er von Taylor nach Süd-Dakota.

Herr John Hofel und Frau Eitel Gerhardt, beide von Runge, ließen sich in San Antonio trauen.

In Rockhart, wo Brennholz letztes Jahr \$10 die Cord kostete, kann man es jetzt für \$5 die Cord bekommen.

Zwei Gefangene namens Corbett und See brachten es fertig, mittels eines Löffels und ein paar Stichen Eisen die nötigen Öffnungen in das Mauerwerk des Jail-Gebäudes in Cuero zu machen, um ins Freie zu gelangen. Dieses geschah Freitag Nacht, während der Nordsturm und Regen mit ihrem Lärm das Geräusch verdeckten. See ging bis nach Fort-town, kehrte dann um und ging freiwillig ins Gefängnis zurück. Corbett wurde am Samstag von Sheriff Rice in Nordheim wiederingefangen.

Zum Festen der Comforter Schule veranstaltet der Maria und Martha-Verein in Comfort am Sonntag in Kauslebens Halle einen großen Vazar nebst Ball.

Ein wilder toll gewordener Elefant rief sich in einem Zirkus in Orange los, warf die Tierfänge, darunter den, worin sich das Nilpferd befand, durcheinander, rannte durch die Stadt, schleuderte Henry Watson mit fast tödlicher Gewalt gegen einen Telephonstange aus der Erde und von den Drähten los, ließ ungefähr zwei Meilen weit, von Leuten zu Fuß, zu Pferde und in Automobilen verfolgt, in die Prairie hinaus und brach schließlich, von vielen Angeln getroffen, tot zusammen.

Staatsfahnenmeister G. R. Holton hat sein Amt niedergelegt, um eine besser bezahlte und weniger verantwortliche Statistikerstelle bei der Feuerversicherungscommission zu übernehmen. Es ist dies in früherer Zeit die zweite Resignation in diesem Amt. Als Nachfolger Holtons ist der frühere Staatsfahnenmeister G. V. Terrell von Decatur ernannt worden.

Aus Marion wird uns berichtet: Am Sonntag, den 20. November, wurde das Söhnlein von Herrn Hugo Friedel und dessen Ehefrau Louise, geb. Vulgrin in ihrem Heim durch Herrn Pastor Ziegler getauft. Es erhielt die Namen: Marvin, August, Karl. Die Taufpaten waren Herr Karl Vulgrin, Herr August Friedel, Frau Emma Vulgrin und Frau Anna Friedel. — In Seguin wurden an demselben Tage im Hause von Herrn Oskar Vogel und dessen Ehefrau Mathilde, geb. Zischeren Kindern von Herrn Pastor Ziegler getauft. Die Namen derselben sind: Oskar Emil, Ottmar Wilhelm, Edgar Adolf, Herbert Friedrich. Als Taufpaten waren zugegen Herr Christian Vorchers, Herr Otto Koepf, Frau Emma Vorchers und Frau Anna Koepf.

In Friedricksburg wurden Herr Henry Langerhaus und Frau Vera Arhelger von Pastor Koerner getraut.

Dreizehn Chinesen wurden am Samstag in San Antonio verhaftet unter der Anklage, an einem Safarispiel beteiligt gewesen zu sein. 18 wurden freigesprochen und 12 zur Zahlung von je \$10 und die Kosten verurteilt.

In Yoakum wurde während der Waffenstillstandsfeier dem Sheriff von DeWitt County das Automobil gestohlen.

Dankesbeschluss.

Da der Germania Farmer-Verein in Anhalt seine Halle nebst Konzeptions den Comal Post No. 179 der American Legion unentgeltlich überlassen und dadurch viel zu dem glänzenden Erfolg der Waffenstillstandsfeier beigetragen hat, sei hiermit von besagtem Comal Post No. 179 in seiner Jahresversammlung in Anhalt, Texas, heute, den 11. November 1921, beschloßen, den Beamten und Mitgliedern des Germania Farmer-Vereins von Anhalt, Texas, den herzlichsten Dank auszusprechen; ferner

beschloßen, eine Abschrift dieses Beschlusses dem Präsidenten des Germania Farmer-Vereins, und je eine Abschrift den beiden Zeitungen in Neu-Braunfels zur Veröffentlichung zuzustellen.

Frauf V. Boigt,
Fred A. Kneifer,
Comitee für Beschlüsse.

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Mutter, Großmutter, Urahnmutter und Schwägerin Frau Karoline Stolberg ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch unsere Nachbarn für freundschaftliche Hilfe, für die vielen schönen Blumen spenden, und Herrn Pastor G. Rohnhübel für seine trostreichen Worte im Hause und am Grab, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Quittung.

Die Unterzeichnete bescheinigt hiermit dankend, vom Orden der Hermannsöhne durch die Albert Kopper-Loge die beim Ableben ihres Gatten Herrn Christian Krufe fällig gewordene Summe von Eintausend Dollars (\$1000.00) erhalten zu haben.

Frau Henriette Krufe.

Baumstulware.

Pflanzenzeit ist hier; befehle Eure Bäume, so lange der Vorrat vollständig ist. Wir haben extra schöne Pflanzen, Firns, Birn, Apfel, und andere Obstbäume, auch dünnstammige Pecans, alle Größen und Preise. Schattenbäume, Ligustrum, Catalpa, großblütige Ulme, Eiche, Sycamore Locust; wir können extra große von diesen liefern. Feine Birn- und immergrüne Sträucher, Arbutus, Rosen und Topfplanzen. Qualität No. 1. Preise möglich. Schreibt um Katalog. Cibolo Nursey Co., Cibolo, Texas. 9 8

Zu verkaufen.

Ein zweirädriger Trailer, sehr billig. Gerlich Auto Co. 1

Zu verkaufen.

Zwei Arbeitsesel, Pferd, Kuh, Wagen und Geschirre, alles gut; billig. Man wende sich an Henry Woelker in Dittlingers Mühle. 9 2

Abhanden gekommen

in der Gallose'n-Nacht, leichte hölzernen Gartenbank; bitte zu benachrichtigen Fred Faust. 1

Notiz.

Verriegelte Angebote, adressiert Chairman Building Committee, Mrs. S. V. Schumann, New Braunfels, Texas, werden bis 2 Uhr nachmittags, 8. Dezember 1921, entgegen genommen, für Änderungen und Vervollständigungen des städtischen Krankenhauses zu Neu-Braunfels, Texas. Pläne und Spezifikationen sind bei Frau Schumann oder beim Architekten Herrn C. V. Seutter, 424-425 Moore Building, San Antonio, Texas, zu haben. Das Comitee behält sich das Recht vor, irgend ein Angebot oder alle zu verwerfen. 9 2

Verlangt

Ältere Frau, um kleinen Haushalt und Mahlgeld für zwei ältere Herren in San Antonio zu besorgen, welche meist von zuhause abwesend sind. Gutes Heim, mögliche Vergütung. Näheres bei Frau N. Fahrman, Comal Apartments, Neu-Braunfels, Texas. 1

Verstorbene.

Der Herr **Walter** von **Wahl** ist am Sonntag den 25. Oktober im Alter von 72 Jahren im Städtchen **Wahl** bei **Wahl** gestorben. Er hinterläßt eine Frau, eine Tochter, eine Tochter und eine Tochter. Die Beerdigung findet am Montag den 26. Oktober um 10 Uhr im Städtchen **Wahl** statt. Die Beerdigung findet am Montag den 26. Oktober um 10 Uhr im Städtchen **Wahl** statt.

Der Herr **Walter** von **Wahl** ist am Sonntag den 25. Oktober im Alter von 72 Jahren im Städtchen **Wahl** bei **Wahl** gestorben. Er hinterläßt eine Frau, eine Tochter, eine Tochter und eine Tochter. Die Beerdigung findet am Montag den 26. Oktober um 10 Uhr im Städtchen **Wahl** statt. Die Beerdigung findet am Montag den 26. Oktober um 10 Uhr im Städtchen **Wahl** statt.

Der Herr **Walter** von **Wahl** ist am Sonntag den 25. Oktober im Alter von 72 Jahren im Städtchen **Wahl** bei **Wahl** gestorben. Er hinterläßt eine Frau, eine Tochter, eine Tochter und eine Tochter. Die Beerdigung findet am Montag den 26. Oktober um 10 Uhr im Städtchen **Wahl** statt. Die Beerdigung findet am Montag den 26. Oktober um 10 Uhr im Städtchen **Wahl** statt.

Der Herr **Walter** von **Wahl** ist am Sonntag den 25. Oktober im Alter von 72 Jahren im Städtchen **Wahl** bei **Wahl** gestorben. Er hinterläßt eine Frau, eine Tochter, eine Tochter und eine Tochter. Die Beerdigung findet am Montag den 26. Oktober um 10 Uhr im Städtchen **Wahl** statt. Die Beerdigung findet am Montag den 26. Oktober um 10 Uhr im Städtchen **Wahl** statt.

Der Herr **Walter** von **Wahl** ist am Sonntag den 25. Oktober im Alter von 72 Jahren im Städtchen **Wahl** bei **Wahl** gestorben. Er hinterläßt eine Frau, eine Tochter, eine Tochter und eine Tochter. Die Beerdigung findet am Montag den 26. Oktober um 10 Uhr im Städtchen **Wahl** statt. Die Beerdigung findet am Montag den 26. Oktober um 10 Uhr im Städtchen **Wahl** statt.

Der Herr **Walter** von **Wahl** ist am Sonntag den 25. Oktober im Alter von 72 Jahren im Städtchen **Wahl** bei **Wahl** gestorben. Er hinterläßt eine Frau, eine Tochter, eine Tochter und eine Tochter. Die Beerdigung findet am Montag den 26. Oktober um 10 Uhr im Städtchen **Wahl** statt. Die Beerdigung findet am Montag den 26. Oktober um 10 Uhr im Städtchen **Wahl** statt.

Baubolz ist im Preise heruntergegangen und wir verkaufen es zu bedeutend reduzierten Preisen.

Wir haben alle Sorten Baubolz, Material für Dächer, und sonstiges Baumaterial.

HENNE LUMBER CO.

Weihnachts-Gilbe

Wir bitten die Herren Kaufleute und Gewerbetreibenden um Unterstützung bei unserer Weihnachts-Gilbe. Die Gilde hat zum Zweck, die Weihnachts-Gilbe zu unterstützen und die Weihnachts-Gilbe zu unterstützen. Die Gilde hat zum Zweck, die Weihnachts-Gilbe zu unterstützen und die Weihnachts-Gilbe zu unterstützen.

Paket "A" 250 Pfund feinstes Weizenmehl \$15.00	Paket "B" 27½ Pfund feinstes Schmalz \$10.00	Paket "C" 55 Pfund granulierter Zucker \$5.00
Paket "AA" 250 Pfund feinstes Weizen- mehl für Kuchen \$20.00	Paket "BB" 55 Pfund feinstes Schmalz \$20.00	Paket "CC" 110 Pfund granulierter Zucker \$10.00

Paket "D": 24 Pakete feinstes feinstes Mehl \$5. Paket "DD": 45 Pakete feinstes feinstes Mehl \$10.

Weihnachts-Paket „Santa Claus“ \$10.00

40 Pfund feinstes Weizenmehl 11 Pfund feinstes Schmalz für
11 Pfund granulierter Zucker 2½ Pfund Guatemala-Kaffee guttural und fruchtig
6 Pakete feinstes Mehl (feinst) 2½ Pfund Kakao zum Bestimmungsort.

Bestellzettel.

Unterzeichnet habe ich Ihnen
\$_____ in New York Er-
dungs-Geld oder Papiergeh., mo-
für, bitte, senden Sie folgende Po-
ste:

Name des Empfängers: _____
Name des Absenders: _____

Name _____
Wohnort _____
Strassen Nr. _____ P. O. Box _____
Wohnort _____
Strassen Nr. _____ P. O. Box _____
Wohnort _____
County _____

Luerjen Auto Co.

Gottl. Zipp's Gebäude, Seguin-Strasse.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröl, Automobil-Zubehör.

Oscar und Harry Luerjen,
Eigentümer.
Telephon 476.

Curt Cinnartz

Händler in
Groceries, Dry Goods, Notions, Schuhen, Töpferwaren, Blechwaren u. s. w.
Der höchste Marktpreis wird für Butter und Eier bezahlt.

EAGLE "MIKADO" Pencil No. 174

For Sale at your Dealer. Made in five grades. ASK FOR THE YELLOW PENCIL WITH THE RED BAND EAGLE MIKADO EAGLE PENCIL COMPANY, NEW YORK

Ford
THE UNIVERSAL CAR



Pride of Ownership

THE Ford Touring Car has brought to the farm homes of the country more real pleasure, comfort and convenience than perhaps any other one thing.

It has enabled the farmer and his family to mingle with friends, attend church, neighborhood functions, and enjoy the many pleasures that abound in country life.

Truly the Ford car with its low cost of operation and maintenance, its usefulness and efficiency, has been a boon to the American farmer.

Your order should be placed at once if you wish to avoid delay in delivery.

GERLICH AUTO CO.
Phone 61



Touring Car
\$365 F. O. B. Detroit

Der Herr **Walter** von **Wahl** ist am Sonntag den 25. Oktober im Alter von 72 Jahren im Städtchen **Wahl** bei **Wahl** gestorben. Er hinterläßt eine Frau, eine Tochter, eine Tochter und eine Tochter. Die Beerdigung findet am Montag den 26. Oktober um 10 Uhr im Städtchen **Wahl** statt. Die Beerdigung findet am Montag den 26. Oktober um 10 Uhr im Städtchen **Wahl** statt.

Der Herr **Walter** von **Wahl** ist am Sonntag den 25. Oktober im Alter von 72 Jahren im Städtchen **Wahl** bei **Wahl** gestorben. Er hinterläßt eine Frau, eine Tochter, eine Tochter und eine Tochter. Die Beerdigung findet am Montag den 26. Oktober um 10 Uhr im Städtchen **Wahl** statt. Die Beerdigung findet am Montag den 26. Oktober um 10 Uhr im Städtchen **Wahl** statt.

Der Herr **Walter** von **Wahl** ist am Sonntag den 25. Oktober im Alter von 72 Jahren im Städtchen **Wahl** bei **Wahl** gestorben. Er hinterläßt eine Frau, eine Tochter, eine Tochter und eine Tochter. Die Beerdigung findet am Montag den 26. Oktober um 10 Uhr im Städtchen **Wahl** statt. Die Beerdigung findet am Montag den 26. Oktober um 10 Uhr im Städtchen **Wahl** statt.

Herz und Sinne.

Von Henry Adler.

In des Herzens tiefer Gruft Wohnt die Liebe und der Schmerz, Macht der Mund dem Herzen Luft, Dann erleichtert sich das Herz.

In dem Herzen wohnt die Liebe, In dem Herzen weilt die Lust, Und des Menschen edle Triebe Sprächen aus der vollen Brust.

Was immer auch das Herz bedrückt, Es muß durch den Mund heraus, Und was uns nebenbei beglückt, Er plaudert's in die Welt hinaus.

Wenn uns Hirn und Herze quält Und treibt uns zum Kampfe hinaus, Den edlen Kern der Nüchtern schält Und teilt uns leere Schalen aus.

Denn wo der Mensch den Menschen haßt Kann die Wohlfahrt nicht gedeihen, Wenn nicht das Herz zum Herzen paßt, Werden Menschen sich entzweit.

Doch wo sich Menschen freundlich grüßen, Reichen sich vergnügt die Hand, Wird die Rede freier fließen, Schließet sich ein Freundschaftsband.

Wo sich Hände fest umschlingen, Daß man's tief im Herzen spürt, Siebt es sicher ein Gelingen, Daß Eintracht uns durchs Leben führt.

Und wenn Herz und Mund sich laben Und der Magen ist gestillt, Muß die Nase auch was haben, Damit sie ihr'n Verus erfüllt.

Wenn die Nase sich thut räumpfen, Quilt aus dem Herze was empor, Fängt der Mund dann an zu schimpfen, Ist's nicht bestimmt für jedes Ohr.

Wenn das Ohr der Klänge lauscht, Wo der Mund von Liebe singt, Und Blumenlust die Nase saugt, Es in die tiefste Seele dringt.

Und das Auge darf sich weiden An der Schönheit dieser Welt, Muß das Herz drauf vorbereiten, Daß es ihm recht wohlgefällt.

Es träumt das Hirn von Jugendzeit, Im Herzen stilles Sehnen, Im Ohr erschallt es, Seligkeit, Im Auge Freundentränen.

Auch in des Lebens schönster Fülle Meilen Herz und Sinne stehen, Ist es des Schöpfers fester Wille, Muß der Mensch von hinnen geben.

Doch wo Abendglocken läuten, Wenn tief die Abendsonne steht, Muß das Herz sich vorbereiten, Daß es bald zur Ruhe geht.

Will das Leben sich vertagen, Wenn die Abendlüfte wehen, Wird das Herz noch einmal sagen: Gibt es denn ein Wiedersehen?

Tipper und Wipper.

Dr. Ernst Schulze in „Jugend-Bund“ (Hamburg).

Manählich sieht auch der Blindste, daß der unaufrichtige Druck von Papiergeldzetteln die Nation und den einzelnen verarmen läßt, soweit er nicht zu der Kunst der Schieber gehört. Die Not und das Elend, in die wir von Tag zu Tag tiefer hinabgleiten, übersteigt alles, was irgendeine Generation unserer Vorfahren erlebt hat — weil die Geldverschlechterung, die wir heute treiben, weit ärger ist als alles, was kurzfristige oder gewissenlosen Regierungen früherer Zeiten taten. Denn bis vor hundert Jahren handelte es sich stets nur um die Verschlechterung von Münzgold. Die aber kann nur bis zu einem bestimmten Punkte getrieben werden, weil auch der Unkundigste alsdann erkennt, daß er statt einer Silbermünze nur noch verfilbertes Kupfer, statt der letzteren nur noch bloßes Blech erhält. Dem Papiergeld aber kann man von Grad seiner Verschlechterung überhaupt nicht ansehen. Zu seiner Beurteilung sind vielmehr Kenntnisse erforderlich, die in der Regel nur bei Finanzleuten und Volkswirtschaftlern zu finden sind. Was es bedeutet, daß wir heute etwa 65 Milliarden an Banknoten und Darlehenskassenscheinen ausgegeben haben — eine Summe, die jeder Vorstellung spottet, und die bedeutend höher ist als alles Affigatengeld, das während der Französischen Revolution gedruckt worden ist — bleibt doch nur wenigen Kennern benahnt.

Die Gefahren einer Finanzwirtschaft, die auf eine beständige Vergrößerung des Geldwertes hinausläuft, sind unseren Vorfahren stets sehr lebhaft im Gedächtnis geblieben. Denn die schwersten wirtschaftlichen Krisen früherer Jahrhunderte sind durch Münzverschlechterung herbeigeführt worden. Gefährlicher noch hat sich die Erinnerung an die bösen Folgen erhalten, die sich aus dem Umlauf von Münzen mit verringertem Metallwert ergeben hat. Ein wahrer Daß richtete sich deshalb im 17. Jahrhundert gegen die Tipper und Wipper. Von allen Schrecken des beginnenden Dreißigjährigen Krieges, so schreibt Gustav Freytag in seiner klassischen Schilderung jener Zeit, erschien dem Volke keiner so unheimlich, wie eine plötzliche Entwertung des Geldes. Für die Phantastie des leidenden Geschlechts wurde das Uebel um so ärger, weil es in die trübe Stimmung der Jahre scheinbar plötzlich einfiel, weil es überall die geüblichsten Leidenschaften aufwühlte und Unfrieden in den Familien, Haß und Empörung zwischen Gläubigern und Schuldnern, Hunger, Armut, Bettelhaftigkeit und Entfittlichung zurückließ. Es machte ehrfame Bürger zu Spielern, Trunkenbolden und Trochnechten, jagte Prediger und Schul Lehrer aus ihren Aemtern, brachte wohlhabende Familien an den Bettelstab, stürzte alles Regiment in heillose Verwirrung und bedrohte in einem dichtbevölkerten Lande die Bewohner mit dem Hungertode. Die Masse des Volks merkte zunächst nicht, wie seit dem dritten Jahre der Kriegsunruhen die verschiedenartigen Münzen, mit denen es zu bezahlen pflegte, zu wertlosem Blech wurden. Als es aber zur Erkenntnis seiner Lage kam, wurde es von einer Empörung und einer Angst ergriffen, die wie eine Welle über alle deutschen Lande flutete. Un-

ermüdete Kaufleute wußten sich gutgeglücktes Geld gegen das schlechte zu verschaffen, das nun ins Ausland abwanderte. Durch ganz Deutschland zog sich dieser heimliche Geldhandel. Kleine Wechsel jogen von Dorf zu Dorf. Je schlechter das Geld wurde, desto größer ihr Gewinn. „Was der Soldat an Beute gewonnen, was der Dieb aus der Kirche gestohlen hatte, wurde von den Hehlern zu flachen Studien oder kegelförmigen Massen verschmolzen, welche in der Kunstsprache „Pantfchen“ und „Könige“ hießen; das dem Gelde durch Verschneiden abgepumpt war und was sonst unter falschem Namen vorfichtig verkauft werden mußte, das wurde aus dem Schmelztiegel über nasse Besenreifer gegossen und so granuliert.“

Das ärgerte aber war, daß die Münzherren selbst ihr Geld unbedenklich verschlechterten. Manche verdachten ihr Münzrecht gegen eine Jahresrente, oder sie verkauften ihre Münzstätte an andere Fürsten, wenn nicht gar an Spekulant. Infolge dessen wurden unregelmäßige Prägstellen errichtet, die sogenannten „Neckenmünzen“, in denen eine systematische Geldverschlechterung betrieben wurde. Selbst mit falschen Stempeln wurde gearbeitet, auf minderwertigen Münzen das Bild des Landesherrn nebst der Jahreszahl aus einer besseren Zeit geschlagen, sogar die Münzen fremder Stempel nachgeschlagen, und selbst den neuen Münzen — alles unter dem Schutz des Landesherrn — durch Weinsäure oder Lötlösung ein verführerischer Glanz gegeben. Das so geprägte Falschgeld mußte freilich mit aller Schamhaftigkeit in Umlauf gebracht werden. Aber auch das glückte. Und als nun vollends auch einige Reichsfürsten — unter den ersten waren die Herzöge von Braunschweig — die verrufensten Neckenmeister übertrafen, indem sie statt Silbermünzen solche aus Silber und Kupfer, ja als bald nur noch aus verfilbertem Kupfer herstellten ließen, griff diese Entwertung, wie man Geld ohne große Kosten machen könne, gleich einer Pest um sich. Fürsten und Fürsten, Städte und geistliche Stifte wetteiferten in der neuen Kunst miteinander, und die Falschmünzer hatten eine goldene Zeit.

Das Volk sah die neuen Verhältnisse zum Teil mit Schrecken zum anderen mit Freude. Glaubten doch viele, nun wirklich Geld machen oder schnell reich werden zu können. Bald aber litt jedermann unter der Preissteigerung für Waren und Lebensmittel. Der wilde Taumel, in den alle Kreise durch den scheinbaren Aufschwung veretzt worden waren, wich einer Ernüchterung, die schließlich zur Verzweiflung wurde hatte man doch, als das Geld in Strömen floss, in den Städten nur wenig gearbeitet, und nun um sehr hohen Lohn, so daß der Vorrat der Verbrauchsgüter arg zusammenschmolz. Na, man hatte unbedenklich Schulden gemacht, weil überall Geld zu günstigen Bedingungen angeboten wurde. Nun kam die Ernüchterung, als alle Waren und zumal die Preise der unentbehrlichsten Gegenstände sich furchtbar verteuerten. Bald konnte man nur noch die Hälfte, schließlich nur noch den 4. Teil zu demselben Nennwert kaufen. Schwer litten besonders diejenigen, die festes Gehalt empfangen; besonders die Pfarrgeistlichen und Schullehrer. So arg wurde die Not der Lehrer und Studenten, daß viele ihren Beruf aufgeben mußten und irgend woanders Unterschulps suchten: als Soldaten, als Bettler, als Landstreicher. Mehr als ein Theologe jener Zeit hat uns in seiner Selbstbiographie erzählt, welche Not er zu dulden hatte.

Gustav Freytag hat uns mit meisterhafter Hand geschildert, wie das Elend immer um sich griff, und wie endlich die Städte und Fürsten selbst in Verfall gerieten, weil die Entwertung des Geldes sich nun auch bei den Steuerzahlungen und Abgaben bemerkbar machte, so daß sich die Regierungen durch neue Unredlichkeiten halfen, indem sie den Wert ihres eigenen Geldes herabsetzten, einen Zwangskurs dafür ansetzten und jenen mit Strafe bedrohten, der es im Verkehr geringer einschätzte. Trogedem sank das minderwertige Geld un-

ter den behördlich verordneten Wert. An vielen Orten rottete sich das Volk zusammen und stürmte die Wohnungen der Geldwechsler. Noch lange Jahre nachher, nach allen Schrecken des langen Krieges galt es für eine besondere Schande, wenn einer in der Hipperzeit zu Geld gekommen war. Überall entstanden Unordnungen, Tumulte; die Väter wollten nicht mehr baden, ihre Läden wurden zertrümmert; die Fleischer wollten nicht mehr davor beschreiben, die Tische nicht mehr beschlagen; Vergleiche, Studenten, Soldaten tobten in wildem Aufbruch; die Stadtgemeinden verankerten in Schulden bis zum Banrott, z. B. das wohlhabende Leipzig, wo man etliche Mehlstücke als Scheidemünze ausgegeben hatte. Aller Handel und Verkehr hörte auf, das alte Gefüge der bürgerlichen Geschäfte brach und drohte auseinanderzubrechen.

Schließlich blieb nichts anders übrig, als den Wert der Münzen herabzusetzen und sie schleunigst einzuziehen, sowie zu den guten alten Reichsmünzen zurückzuführen. Es wurde wieder mit gediegenem Schrot und Korn geprägt, wie das Reichsgesetz es vorschrieb. Um die maßlose Teuerung zu lindern, versuchte man es mit der Festsetzung von Höchstpreisen, was natürlich keinerlei Erfolg hatte. Dem Taumel, dem Schrecken, der Not folgte eine trostlose Ernüchterung. „Die Menschen sahen einander an, wie nach einer großen Pest. Wer früher auf seinem Reichtum gefestigt hatte, war heruntergekommen. Mancher schlechte Abenteurer ritt jetzt als vornehmer Herr in Samt und Seide. Im ganzen war das Volk viel ärmer geworden. Es war lange kein Krieg gewesen, und viele Millionen in Silber und Gold, die Ersparnisse der kleinen Leute, hatten sich in Dorf und Stadt vom Vater auf den Sohn vererbt; dieses Sparbüchergeld war in der bösen Zeit zum größten Teil verschunden, es war verjubelt, für Tand ausgegeben, zuletzt für Lebensmittel zugefressen. Aber nicht dies war das größte Uebel, ein größeres war, daß in dieser Zeit Bürger und Landmann gewaltig aus dem Gefleße ihrer redlichen Tagesarbeit herausgerissen wurden. Leichtsin, abenteuerndes Wesen und ein ruckloser Egoismus griffen um sich.“

Ist das nicht, als ob wir eine Schilderung unserer Zeit lesen? Wollen

wir uns vor derselben ärgen Not bewahren, so ist es die höchste Zeit, daß wir das einzige Heilmittel anwenden, das fruchtbar ist: eine bedeutende Erhöhung der Arbeitsleistung. Noch vor Jahresfrist glaubten viele Menschen, der Erlaß neuen Papiergeldes könnte die Not lindern, die wir damals schon deutlich spürten. Inzwischen hat sich diese Illusion in ihrer ganzen Nichtigkeit enthüllt. Nur werkschaffende Arbeit vermag uns zu erlösen.

Otto Heilig

Allgemeiner Versicherungs-Agent
Grüne Gebäude, Neu-Braunfels

Wünschen Sie Versicherung irgendwelcher Art, so sprechen Sie vor oder telefonieren Sie ihm; er schreibt Versicherung jeder Art, auch für Liability, Erdemitt, Dampfsessel, Schwungrad, Schau Fenster, Baumwolle und Baumwollprodukte, Workmen's Compensation, ferner Bonds irgendwelcher Art. Jeder Auftrag, groß oder klein, wird sehr geschätzt.

Joseph Faust, Präsident.
H. G. Henna, Vice-Präsident.
Jno. Marbach, Vice-Präsident.

Walter Faust, Kassierer.
Hanno Faust, Hilfskassierer.
B. W. Nuhn, Hilfskassierer.

THE FIRST NATIONAL BANK
of New Braunfels

Kapital und Ueberschuß \$200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Direktoren:

J. Dittlinger, George Gibaud, Joseph Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, J. G. Henna, John Marbach.

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei Pfeuffer Lumber Co.

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.
Neu-Braunfels, Texas

Henry Orth

Schmied und Stellmacher

Alle Sorten „heavy hardware“, wie schwere Eisenwaren, Kohlen usw. Gummi-Reifen aufgezogen. Agent für South Bend Chilled Plow Co. 807 San Antonio-Strasse, Neu-Braunfels. Telefon 25

Schul - Bücher

und alle Schulmaterialien
Eversharp Pencils — 50c bis \$5.00
fountain Pens

bei

H. V. Schumann

Apotheker

Neu-Braunfels, Texas

fleisch und fleischwaren

Erstklassig, sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telefon-Bestellungen gegeben.

PALACE
Phone 160

PLAZA
Phone 63

CITY
Phone 137

MEAT MARKETS

MAENNER! Konsultieren Sie einen Sprechenden Arzt!!!
Gibt Ihr je über den Wert guter Gesundheit nachgedacht?
Meine Mitteilung richtet sich an alle Männer, welche krank sind. Kommen Sie und besprechen Sie Ihren Fall mit mir.



Wissenschaftliche Laboratoriums-Untersuchung frei. Lassen Sie sich von mir untersuchen, damit Sie die Ursache erfahren. Seit Jahren praktiziere ich und wenn ich auch kein „Allheiler“ bin, so bemühe ich mich doch, jedem einzigen Fall die größte Sorgfalt zu widmen.

Lassen Sie keine künftigen Planungen machen. Reiben Sie auf gründliche Untersuchung. Meine Arbeit zeichnet sich durch Gründlichkeit aus und meine besten Referenzen sind gewesene Patienten hier und in der Umgebung. Ich behandle nur Männer!

Meine Office ist eine der am modernsten eingerichteten im Staat. Meine Erfahrung auf dem Gebiet sind sehr reich. Auch verpreche ich nicht mehr, als ich halten kann. Ich behandle die wirkliche Krankheit und nicht Symptome. Ist Ihr Fall meiner Meinung nach unheilbar, so lerne ich es Ihnen. Ebe ich Sie tauche, würde ich lieber meine Praxis aufgeben.
Dr. WARD
Spezialist für Männer.
Freie Untersuchung.
326 W. Commerce St., San Antonio
Stunden: 10 Uhr morgens bis 4 Uhr nachmittags und von 6 bis 7 Uhr abends.
Sonntags: 10 Uhr morgens bis 1 Uhr nachmittags.
Erfolgreich, zuverlässig, Anständig.
Hier wird deutsch gesprochen.

Neu - Braunfels
Zeitung.
Neu-Braunfels, Texas
Herausgegeben von der
Neu - Braunfels Zeitung Pub. Co.
24. November 1921.

G. F. Oheim, Redakteur.
B. F. Rebergall, Geschäftsführer.

Die „Neu - Braunfels Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 pro Jahr bei Vorauszahlung; nach Deutschland, Oesterreich oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorauszahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Editorielles.

Das „unsichtbare Reich“ scheint immer unsichtbarer zu werden.

Bill in einem Völkersonzert alles erste Violine spielen, so kann keine Harmonie zustandekommen.

Wie inkonsequent die Nachsicht ist! Sie verdammt als unrecht und unwürdig, was den von ihr Befehlten widerfährt, und droht, bei erster Gelegenheit es selbst zu thun.

Inbezug auf Prohibition geht man am sichersten, wenn man sich Folgendes merkt: Was das Staatsgesetz erlaubt, ist durch das Bundesgesetz verboten, und was das Bundesgesetz erlaubt, ist durch das Staatsgesetz verboten.

Die Abrüstungskonferenz in Washington ist ein epochemachender Versuch in der rechten Richtung. Die dort angeschlagene Tonart hat den richtigen Klang. Die Geschichte lehrt jedoch, daß Völker und Volkstämme schon Krieg führten, ehe es Schlachtschiffe und organisierte Armeen gab. Nur durch Zusammenschluß in größere Einheiten hörte der Krieg zwischen den kleineren Stämmen auf. Und nur eine vernünftige Organisation sämtlicher Völker dürfte den Kriegswahn dauernd den überwundenen Standpunkten der Menschheit zugefellen.

Lozales.

Die große Anzeige des Herrn G. R. Spielhagen in Magdeburg giebt Allen, welche Angehörigen Budapest ihre Vorbereitungen. Ein- drücken im alten Vaterlande zu Wei-

nachten eine Freude bereiten wollen, die Gelegenheit, dieses in bequemer und praktischer Weise zu thun. Leser, welche von ähnlichen Offerten Herrn Spielhagens Gebrauch machten, als er noch in San Antonio wohnte, haben der „Neu-Braunfels Zeitung“ mitgeteilt, daß sie sehr befriedigend bedient wurden.

Die S. & G. R. Bahn hat, wie aus der großen Anzeige an anderer Stelle ersichtlich, zwei weitere Personenzüge in Betrieb gesetzt, von denen der südlichgehende um 6:56 morgens und der nördlich gehende um 9:22 abends in Neu-Braunfels ankommt. Dieser Zug macht überall Verbindungen und gibt Gelegenheit, ohne Verzögerungen schnell nach dem Norden, oder von dort nach dem Süden zu gelangen.

Einbrecher brachen Dienstag Nacht den Geldschrank in Jahn's Möbel-Store auf. Da das Geld nachmittags nach der Bank gebracht worden war, fanden sie nur einen geringen Betrag, doch nahmen sie Liberty Bonds und Baviere mit, welche letzte für die Eigentümer wertvoll, für die Diebe jedoch ohne Wert sind. Wahrscheinlich werden sie diese Baviere irgendwo wegwerfen; sollte jemand sie finden, so würde Ablieferung an J. Zahn dankbar anerkannt werden.

Bei der Damm-Anlage in der Guadalupe geriet ein junger Mann namens Frank Borst mit dem Fuß in die Radmaschine und wurde so schwer verletzt, daß er nach einem Hospital gebracht werden mußte. Herr Vitus Friesenhahn telephoniert, daß seine in der letzten Nummer angezeigten Sweet Potatoes schnell alle weggeholt wurden.

Warum das Abenteuer mißlang.

Unter diesem Titel berichtet die „Weser - Zeitung“ vom 29. Oktober: Aus Budapest werden, wie es scheint, von legitimistischer Seite, einige interessante Einzelheiten über den Verlauf des Karlistenputsches gemeldet. Danach traf der Ex-König am Donnerstag in Venesalu, etwa 5 Kilometer vom Schloß des Grafen Gyurgy, ein. Erst am nächsten Tage reiste er nach Oedenburg weiter.

Hier wurden abermals 24 Stunden vergeudet. Der König gab ein Bankett, und es wurde in einem Champagnergelage schon vorher der kampflose Einzug in Budapest gefeiert.

Unterdessen traf die Regierung in Budapest ihre Vorbereitungen. Ein- drücken im alten Vaterlande zu Wei-

Leichtes gewesen wäre, die ungarische Hauptstadt zu überrumpeln, wenn er 24 Stunden früher aufgebrochen wäre und es sich nicht allzu bequem gemacht hätte.

Der Bischof von Steinamanger, Graf Rifcs, verkündete am Sonntag der Menge in der Kirche, der „König“ sei um 2 Uhr im Triumph in Budapest eingezogen; so sicher waren alle Anhänger stark, daß das Abenteuer gelingen sei.

Nach am Sonnabend abend herrschte im Regierungslager allgemeine Verstärkung. Der Ackerbauminister Szabo kam in den Ministererrat und sagte den Journalisten: „Unsere Sache ist verloren.“ Als Gegner des Kaisers hatte er solche Furcht, daß er es nicht wagte, die Nacht in seiner Wohnung zu verbringen, sondern auf einem französischen Kanonenboot, das in der Donau ankerte, Zuflucht suchte.

Sonntag mittag waren die Aussichten des Königs noch immer günstig. Das Ministerium Rakowsky fühlte sich so stark, daß es die Bedingungen der Gorthy-Regierung überhaupt nicht beantwortete.

Karl hat angeblich die Lage für seine Truppen noch dadurch verschlimmert, indem er das Schießen einstellen ließ. Er war selbst wiederholt in Lebensgefahr, denn der Eisenbahnzug, in dem er reiste, erhielt einige Treffer.

Die Entjagung in dem Kampf führte eine Freiwilligenabteilung von Budapestier Hochschülern herbei.

Karl wollte noch immer nicht nachgeben, sondern sich nach Westungarn zurückziehen. Die Garnison von Raab war von ihm abgefallen und bedrohte seine Rückzugslinie.

Die Umzingelung der karlistischen Truppen war mittlerweile vollendet und Karl und Rita wurden im Eisenbahnzug in der Nähe von Totis gefangen genommen.

Inland.

Der Senat in Washington hat mit 56 gegen 22 Stimmen die vom Repräsentantenhaus schon vorher angenommene Konferenzvorlage angenommen, durch welche es verboten wird, Bier als Medizin zu verschreiben. Ferner ist die Quantität Wein oder Whiskey, welche ein Arzt verschreiben darf, auf „ein halbes Pint Alkohol“ in zehn Tagen für jeden Patienten herabgesetzt worden, und kein Arzt darf mehr als 100 solche Rezepte in 90 Tagen ausstellen. Die Einfuhr von Wein und Whiskey ist verboten, bis der vorhandene Vorrat für die erlaubten Zwecke nicht mehr genügt. Kein Beamter darf ein Heim ohne „Search Warrant“ durchsuchen.

Das Handelsamt in Washington macht bekannt, daß infolge der Annahme des Bundesgesetzes für Begebau 30 Staaten im Begriffe stehen, 6261 Meilen Landstraßen zu bauen, welche \$76,400,000 kosten werden. Mehr als 150,000 Arbeiter werden dabei Beschäftigung finden.

Versammlung aller Mitglieder

des

**Comal Post 179
American Legion**

Sonntag, 27. November

2 Uhr nachmittags

im

Hauptquartier der Legion

Zweck: Beratung über Mittel und Wege zum Bau einer

American Legion Memorial-Halle

Alle Mitglieder, die sich für das Wohl dieses Postens interessieren, sind ersucht zu erscheinen.

Zu verkaufen.

Ein gutes, zahmes Pferd für Wuggy oder Sattel, auch ein guter Sattel, bei Joe Arnold.



Als eine letzte Zuflucht, wenn Hoffnung geschwunden, und Ihr Fall ausgegeben ist, versuchen Sie Chiropractic

Dieser wundervolle Fortschritt in der Wissenschaft, ist der Naturweg zur Gesundheit und zum langen Leben. Viele Leute haben dessen Verdienste erprobt. Ist es nicht der Mühe wert, daß Sie es untersuchen? Sprechen Sie vor.

Beratung und Untersuchung ist frei. Mrs. F. H. Senich, D. C., Doktorin der Chiropractic, Graduierte der Palmer Schule. Sprechstunden: 9:30 - 12 vorm., 2-5 nachm., 7-8 abends. Phone 143. 736 Mill Str. New Braunfels, Texas.

Frau F. Juhman

Graduierte Krankenschwesterin
Geburtshilfe Spezialität
Comal Apartments. Tel. 522

Professor John Miller

gibt vorläufig seine Praxis in Neu-Braunfels auf und wird später bekanntmachen, wann er sie wieder aufnehmen wird. Inzwischen rät er Allen, welche Heilung suchen, sich vertrauensvoll an seine Nichte, Madame Emma Felder, zu wenden, welche jeden Donnerstag, Freitag und Samstag nach Neu-Braunfels kommt.

Prof. Miller wird jeden Tag, außer Sonntags und Montags von 9 Uhr morgens an in seiner Wohnung, 1817 E. Commerce Straße, San Antonio, Texas, zu sprechen sein. Telephon Crockett 6822. Man nehme die S. P. Car und fahre um die Loop; man kann dann sein Schild sehen.

Dieh kann ebenfalls geheilt werden im Namen Gottes. Man telephoniere sofort, wenn Dieh von einer Schlange gebissen ist oder die Wunde einer Stachelbrantwunde oder dergl. nicht gestillt werden kann.

Dankjagungs-Tag

Während dem jungen Volk der Dankjagungs-Tag Butterbraten, Cranberries, Pudding und Apfelsuchen bedeutet, betrachten ihn reifere Menschen als eine Zeit der Dankeserstattung für alles im vergangenen Jahre genoßene Gute. Die S. V. Pfeuffer Company nimmt diese Gelegenheit wahr, um ihren vielen Freunden für den vermehrten Zuspruch in dem soeben beendeten Jahre den herzlichsten Dank auszusprechen. Es ist unser beständiges Streben, uns das Vertrauen unserer Kunden durch Lieferung reeller Ware und bestmögliche Bedienung dauernd zu erhalten.

S. V. Pfeuffer Co.

Keienburg's News Stand

Wm. Keienburg, Jr., Geschäftsführer
Vertreter der „San Antonio Express“, der größten und besten Tageszeitung in Südwest-Texas.

Up-to-date Shoe Shining Parlor

Wir verkaufen Zigarren, Zigarretten u. s. w., und ebenfalls Schnittblumen und Topfpflanzen für Locke's Nursery.

Kinder winden und drehen immer den Rücken

Normale Kinder beim Spielen können mit Akrobaten verglichen werden — sie drehen, biegen und winden sich umher in einer Weise, die für die Meisten von uns unmöglich wäre.

Das ist, wie wir wissen, gut für die Kinder — aber es kann vorkommen, daß bei einem besonders lebhaften Spiel der eine oder der andere Rückgratwirbel ein geringes verrückt wird. Vielleicht treten in nächster Zeit keine ernstlichen Folgen ein, aber im Verlauf von Monaten zeigen sich krankhafte Zustände — verursacht von dieser Subluxation.

Regelmäßiges Besuchen des Chiropractors mit Ihren Kindern ist gesunder Menschenverstand — es ist ein Vorbeugungssystem.

Ebert & Ebert, D. C.

Office: Gruene Gebäude, Neu-Braunfels, Texas.
Office-Stunden: 9 bis 11 vormittags, 2 bis 5 nachmittags.
Consultation und Analyse frei.

Große Reduktion

im Preise von

Goodyear Tires und Tubes

Billigere und bessere Tires als je zuvor.

Gerlich Auto Co.

Tel. 61

Die neue Bank

Die Guaranty State Bank

von

Neu - Braunfels

möchte auf diesem Wege ihre tiefempfundene Wertschätzung und aufrichtige Dankbarkeit Allen gegenüber ausdrücken, welche am Eröffnungstage die vielen schönen Blumen nach der Bank geschickt haben, und besonders auch ihren herzlichsten Dank dem wertvollen Publikum für die bereits so liberale Patronage und die vielen, während der ersten Tage ihres Bestehens eröffneten Geschäftsbeziehungen.

Sämtliche Beamten dieser Bank sind Männer mit vieljähriger Geschäftserfahrung und es wird ihr Ziel und Bestreben sein, dem Publikum in der bestmöglichen Weise zu dienen, die mit soliden, sicheren Bankgrundlagen vereinbar ist. Und sollten wir Ihnen zu irgend einer Zeit in Ihren eigenen Geschäftangelegenheiten dienen können, so wenden Sie sich, bitte, ohne Zögern an uns; wir werden Ihnen gern mit unserm Rat dienen.

Lokales.

† Im für diesen Zweck schön decorierten Heim der Brauteltern, Herrn und Frau Gns. Hilbert fand am Mittwoch, den 16. November, die Vermählung ihrer Tochter, Frl. Clara Hilbert mit Herrn Alwin Kriewald statt. Als Brautführer und Brautjungfern fungierten: Herr Willie Sahm und Frl. Derta Ruth Hilbert, Herr Bruno Kriewald und Frl. Josephine Kneuper, John Hildebrand jr. und Frl. Thelma Kriewald, Marvin Doenecke und Frl. Wallie Hillert, Ferdinand Hilbert und Frl. Gertha Kriewald.

† Im gastlichen Hause der Brauteltern, Herrn und Frau August Schaefer wurden am Samstag, den 19. November, ehelich verbunden: Herr Anton Gaeder und Frl. Elsie Schaefer. Inmitten einer zahlreichen Festgesellschaft vollzog Pastor Morhinweg die feierliche Handlung. Als Brautführer und Brautjungfern waren zugegen: Herr Adolph Schaefer und Frl. Hedwig Gaeder, Herr Emil Ebert und Frl. Gertrude Bordenbaumen, Herr Willie Sahm und Frl. Irma Gaeder.

† Middleding Baumwolle laut Bericht am Mittwoch Morgen: Dallas 17.35, Galveston 18, Houston 18.40. Good ordinary: Dallas 13.10, Galveston 13, Houston 13.90. Middling fair: Dallas 19.35, Galveston 21, Houston 19.80.

† Als neue Mitglieder in den Neu-Braunfelscher Gegenseitigen Unterstützungsverein wurden aufgenommen Frau Emilie Seefas und Herr Jerome B. Faust.

† Der Child's Welfare Club bemüht sich, neben seiner segensreichen Thätigkeit zum Besten der Schule auch in der Weise zum Wohle unserer Stadt, beizutragen, indem er hochklassige Unterhaltungen herbeibringt, die ohne solche besondere Opferwilligkeit nicht nach kleineren Städten kommen könnten. Heute (Mittwoch) Abend werden die Bewohner unserer Stadt Gelegenheit haben, zur Hälfte des üblichen Eintrittspreises zwei anerkannte Künstler, die Herren David Griffin, Variton, und Walter Dunham, Pianist, im Schulauditorium in einem Konzert zu hören, dessen sorgfältig gewähltes Programm jeden Musikkenner befriedigen muß. Solche Gelegenheiten gibt es nicht oft, und der Eintrittspreis konnte dank den Bemühungen des unentgeltlich und nur zum Besten des Publikums arbeitenden Child's Welfare Club so niedrig angefertigt werden, daß wohl jeder Musikfreund sich diesen Genuß leisten kann.

† Im selten hohen Alter von 87 Jahren, 1 Monat und 15 Tagen starb am Donnerstag, den 17. November, an Herzschwäche Frau Caroline Kohlenberg. Die Verbliebene wurde geboren am 2. Oktober 1834 zu Bodenwerder, Hannover, wo sie auch die frohen Kinder- und Jugendjahre verlebte. Im Jahre 1853 kam sie dann in Begleitung der Eltern nach Texas und reichte noch in demselben Jahre ihrem Gatten, Herrn Heinrich Kohlenberg, die Hand fürs Leben. Die beiden Gatten siedelten sich nach ihrer Verheiratung auf dem Ahtiner Berg an, wo sie beide auch bis zu ihrem Lebensende wohnhaft geblieben waren und sich allgemeiner Hochachtung und Beliebtheit erfreuten. Ihrem glücklichen Ehebande waren 7 Kinder entsprossen, von denen 3 Töchter, Frau Emma Dauer und Rina und Auguste Kohlenberg der geliebten Mutter in die Ewigkeit vorausgingen. Ihr Gatte war bereits im Jahre 1890 eine Weile des Todes geworden. Nach dem Ableben ihres Lebensgefährten wohnte die Dahingeshedene noch etliche Jahre auf ihrer Farm, als aber dann auch ihr jüngster Sohn sich verabschiedete, wohnte sie in seinem Heim die letzten 22 Jahre. Sie erfreute sich bis in ihr hohes Alter eines guten Gesundheitszustandes und seltener Frißche des Geistes. Die trauernden Hinterbliebenen sind: 2 Söhne, Theodor und Heinrich Kohlenberg, 2 Töchter, Frau Hermann Kirmse und Frau Adolph Brinkfoeter, 1 Schwiegersohn, 2 Schwiegertöchter, 22 Enkel, 22

Urenkel, eine Schwester, Frau Louise Burkhardt und zahlreiche Verwandte und Bekannte. Die Beerdigung der teuren Leibesähle fand am Freitag, den 18. November, unter zahlreicher Beteiligung auf dem Privatfriedhofe der trauernden Familie unter Leitung von Pastor Morhinweg statt. Als Bahrtuchträger fungierten 6 Enkel der Verstorbenen: die Herren Emil Kohlenberg, Heinrich Kohlenberg, Alfred Kohlenberg, Alwin Westmeyer, Harry Dauer und Alwin Brinkfoeter.

† Am Freitag wurde Sheriff Pete Nowotny telephonisch ersucht, nach Selma zu kommen und dort drei gefährliche Subjekte einzufangen. Als Sheriff Nowotny dort ankam, gaben die Beamten von Bexar County die Verfolgung auf, und Herr Nowotny setzte sie allein fort. In der Nähe von Wetmore kamen ihm die drei Gefangenen zu Gesicht; er arretrirte sie und ließ sie wenigstens eine Meile weit vor sich hermarschieren bis nach dem Blage, wo sich die übrigen Beamten befanden. Die Arrestanten wurden den Beamten von Bexar County übergeben, und am nächsten Tage freigelassen. Am Montag erfuhr Sheriff Nowotny, daß dieselben Leute wegen angeblichen Car-Diebstahls in Laredo gefußt wurden; er verhaftete sie daher nochmal am Montag Nachmittag und brachte sie ins hiesige Gefängnis. Später wurden sie von einem Deputy Sheriff aus Laredo abgeholt.

† Der südlich gehende Personenzug auf der J. & G. N. Bahn, welcher bisher um 8:05 morgens hier anlangte, kommt jetzt 20 Minuten früher, wenn er keine Verpätung hat.

† Es hat hier noch nicht gefroren. † Bei dem letzten Lunscheon der hiesigen „Chamber of Commerce“ waren Vertreter unserer Nachbarstädte Seguin und San Marcos zugegen; Ansprachen wurden gehalten von den Herren J. A. Fuhs, L. S. Scholl, W. G. Santt, J. C. Wilson, S. P. Bailey, J. P. Gibb, J. B. Williams, C. E. Lips, Glen Baughan, E. F. Dick, Reno Eickenroth, Julius Abbot, L. A. McDaniel, S. P. Pfeuffer, H. S. Wagenführ und Emil Heinen.

† Herr Ven A. Jonas von Stendalia machte kürzlich eine Reise mit nach dem mexicanischen Staate Tamaulipas und sagt uns, es hat dort ebenso gut geschmeckt, wie hier früher.

† Neunzig Prozent der Weltkriegsveteranen weißer Rasse in Comal County gehören zur „American Legion“.

† Für den großen Bazar des Child's Welfare Club beim Schulgebäude am 3. Dezember wird von tüchtigen Kräften ein hübsches Theaterstück eingeübt, welches abends im Auditorium aufgeführt werden soll.

† Mit ihrem gekürzten Besuch besuchten die Neu-Braunfelscher Zeitung Fr. Acker, Frau und Sohn, Friedrich Ambe, Frau Chr. Hoehring, Emil Gerlich, Richard Moepfer, Carl Schulte, Anton Acker, Edmund Acker, Walter Schleicher, Otto Vielstein, Willie Freudenberg, Carl Moeller, Wm. Kemmler, A. Heidrich, Richard Voigt, Bob Schaefer, Emil Weinstrom, John Riba, Frau Aug. Ewald und Sohn, C. F. Staudt, Jof. Ludwig, Bruno Kregmeyer, Willie Sahm, Frau Sugo Hansmann und Kinder, Richard Krueger, J. G. Plumberg, Franz Krause, Felix Kompel, Wm. Jonas, Oskar Klaerner, Berthold Koep, Otto Stark, Frau J. A. Fuhs, August Wittenborn, Chas. Moeller jr., Frau J. Fuhrman, S. A. Rose, Julius Will, Dr. Ebert, Albert Paue, Joseph Engelmam und Frau, Aug. Kathmann, Ad. Eggeking, L. S. Scholl, Chas. Groenke jr., Frl. Lydia Simon, Frl. Nehls, H. Aug. Wagenführ, Oskar Lorenz, Oskar Brehmer, Chr. Walter, Frau Jakob Adams, John Benzel, Frl. M. We Nair Nowotny, A. J. Wittmann, J. C. Abrahams, Jacob Schmidt, Max Delfers, Frau Chas. Vees und Tochter, Fred Lausch, Fr. Kraft, Rich. Harborth, Sugo Saltzer, Alb. Nowotny, Wm. Lehmann und Frau, Frau S. G. Williams, Frl.



Overcoats und Ulsters

Ueberzieher in verschiedenen Längen mit halben und vollen Hürteln, sowohl in einreihigen wie auch in zweireihigen Modellen in

Hart Schaffner & Marx

und

Clothcraft - Sorten

Wir haben eine schöne Auswahl zusammengestellt, alle zu Preisen wie in alten Zeiten.

Jacob Schmidt
Der Special Dry Goods Store
Neu-Braunfels, Texas.

Copyright 1921 Hart Schaffner & Marx

Willms, Gy. Koeller, J. Schwandt, John Denske, Willie Hilde, Rudolph Schrader, Karl Koepfer, Geo. A. Fischer, Emil Heinen, Frau Fritz Koep, Frau Aug. Mey jr., John Michels, Wm. Glenewinkel, F. Burkhardt, Frl. Th. Wegner, Alfred Gaf, Alwin Lausch, Willie Steuener, Ernst Klein, Robert Gold, Gns. Reiningger, Martin Harborth, Frl. Hans und Bruder, Frl. Meta Thormeyer, Chas. Willig, Ad. Eggeking, Frau Carl Ved, Bernhard Reimann, Frau und Babu, August Schaefer, Ven A. Jonas, Fr. Süsdorf, Ad. Stein, John Schwab und Frau, Gy. Schaefer, Dr. H. Wright, Fred Pfeuffer, Hilmar Fischer, Harry Seele, Alex. Forst, Frau Elisabeth Roggenpohl, Jakob Friesenbahn, F. Lausch, A. G. Boh und Tochterlein, Emil Ruit, Emil Voelcker, Frau J. Fuhrman, J. A. Fuhs, F. F. Fischer, Philipp Wims, und viele Andere.

† Gebrauchte Armeeschuhe, gut wie neu, zu sehr niedrigen Preisen.
J. M. Weinhaner.

† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Buggy
Tops bei E. Heidemeyer Co.

† Wir können alle Ihre Pecans brauchen.
S. B. Pfeuffer Co.

† Lawn Mowers werden scharf gemacht, Rubber Tires aufgeblasen, auch an Buggywagen, bei
J. Schwandt.

† Flug- und Buggy-Geschirre, Collars etc., sehr reduziert.
Wm. Tays.

† Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei E. Heidemeyer Co.

† Enterprise Wurststropfer und Fleisch-Mahlmaschinen bei
Louis Henne Co.

† Große Preis-Reduktion an allen Damen-, Mädchen- und Kinderhüten. Frau D. L. Pfanzstel. 7 3

† Wir brauchen vier Carladungen Pecans. Bringt sie her!
S. B. Pfeuffer Co.

† Auto u Buggy Tops, Sitzüberzüge, Geschirre, Sättel, Collars etc sehr reduziert bei Wm. Tays.

† Lassen Sie Ihre Ford anstreichen bei E. Heidemeyer Co.

† Große Preis-Reduktion an allen Damen-, Mädchen- und Kinderhüten. Frau D. L. Pfanzstel. 7 3

† Immer noch eine große Auswahl von Winchester Gewehren und Munition bei Louis Henne Co.

† Wir kaufen Rüsse in irgend einer Quantität und bezahlen den höchsten Marktpreis dafür.
Sant & Co.

† Lassen Sie Ihre Häuser, Ranches, Farmen und Stadtgegend zum Verkauf eintragen bei
Tel. 480. Richard Kohlenberg.

† Wer Reparaturen auf dem Kirchhof und schmutzige Grabsteine wie neu gemacht haben will, oder Maurearbeit irgendwelcher Art, wende sich an Chas. Koeller fr. Shop in Castell-Str. gegenüber der Cotton Gin (Chr. Jipps Platz). 8 2

† Wir brauchen vier Carladungen Pecans. Bringt sie her!
S. B. Pfeuffer Co.

† Leichtblasendes Silberplattiertes Paritone, high and low pitch, in gutem Zustande, sehr billig zu verkaufen bei Paul B. Jahn im J. Jahn „Quality Furniture Store“.

† Wir haben immer eine große Auswahl in galvanisierten Eifernen, mit oder ohne Deckel, in allen Größen, sowie alle Sorten Dachrinnen.
Louis Henne Co.

† Gebrauchte Armeeschuhe, von mir persönlich ausgewählt, alle in sehr gutem Zustande, sehr billig.
J. M. Weinhaner.

† Einleit ob Sie 10 Pfund oder 10,000 Pfund Pecannüsse haben, wir geben Ihnen den höchsten Marktpreis.
Faus & Co.



Welft Schwindmücht anrotten, indem Ihr Christmas Zeals kauft. Jeder, der interessiert ist, sollte kaufen. Alle Geschäftshäuser verkaufen sie. Alle Apotheken verkaufen sie vom Danktagstag bis Weihnachten.

† Die schönsten Weihnachtsgebilde in Glas, Porzellan oder Silberverpacken, kann man bei Louis Henne Co. bekommen.

† Auto u Buggy Tops, Sitzüberzüge für alle Autos. Wm. Tays. 11

† Wir haben eine große Auswahl Schuhe, die wir sehr billig verkaufen; sie werden stamen, wenn sie unsere billigen Preisen hören.
Faus & Co.

† Gute gebrauchte Buggies zu verkaufen bei E. Heidemeyer Co.

† Kochöfen und Heizöfen, für Holz, Kohlen oder Del, immer die größte und beste Auswahl bei
Louis Henne Co.

† Dr. P. C. Suchs von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels, und wird Samstag, den 26. November im Prinz Solms Hotel sein.

† Geschirre, Sättel, Collars Lines viel billiger.
Wm. Tays.

† Wir können alle Ihre Pecans brauchen.
S. B. Pfeuffer Co.

† Am 22. oder 23. November wird ein Fairbanks Morse Gas Engine Expert bei uns sein; jeder, der eine Fairbanks Morse Engine hat, kann irgendwelche Auskunft über dieselbe unentgeltlich bekommen.
Faus & Co.

† Gasoline Engines, alle Größen, immer bei Louis Henne Co.

B.E. Voelcker & Son
PHARMACISTS

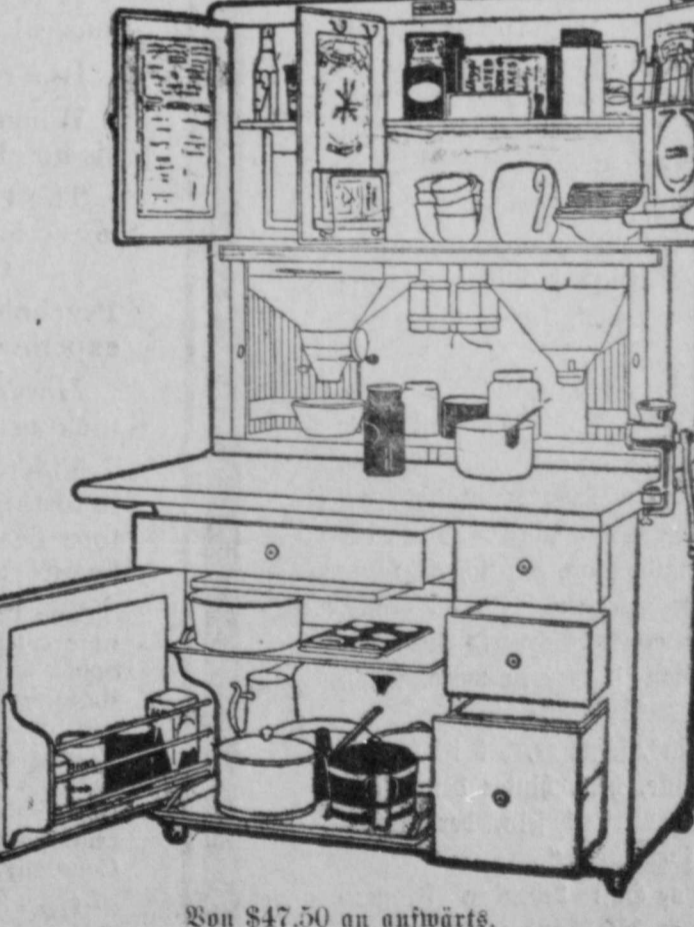
NEW BRAUNFELS TEXAS.

Kodaks and Films
Waterman Füllfedern

Telephone 14 und 321

Das "Hoosier Kitchen Cabinet"

Allenueueste Bequemlichkeiten; das bestgearbeitete Cabinet zu reellen Preisen. In braunem Eichenholz und ganz weißem Enamel.



Son \$47.50 an aufwärts.

J. JAHN
"QUALITY FURNITURE STORE"
Einziger autorisierter "Hoosier Dealer" in Comal County.

Nature Cure

Der sicherste, zuverlässigste und schnellste Weg zur Gesundheit Wenn die Ursache der Krankheit korrigiert oder entfernt ist, kann keine Krankheit mehr da sein. Ich helfe lieber der Natur die nötigen Korrekturen vornehmen, anstatt Medizin und Serum-injektionen anzuwenden. Meine besten Referenzen sind die Leute, die ich hier in dieser Stadt behandelt habe.

M. McNAIR NOWOTNY, N. D., D. C.
Office Comal Hotel, Telephone 404. Wohnung Telephone 522.

Subotins Erbe.

Kriminalroman aus der russischen Gesellschaft.

Von G. von Schluppenbad.

(Fortsetzung.)

Michail betrachtete seinen Herrn unausgesetzt. Er war früher kurze Zeit bei der geheimen Polizei in Moskau angestellt gewesen, er witterte überall Geheimnisse und sein ungewöhnlicher Scharfsinn führte ihn meist schnell auf die richtige Spur.

„Er hat etwas auf dem Gewissen,“ dachte der Diener, „schon am ersten Abend erschien der Graf mir sonderbar. Warum fürchtete er sich vor dem Ahnenaal? Warum trinkt er die schweren Weine, wenn er allein in Antonowka ist ohne die vielen Gäste?“

„Er ist einfach nervös,“ sagte Michail sich, „ich sehe in jedem Menschen einen Verbrecher.“

Noch etwas indignierte den Diener aufs höchste.

Zwei Tage nach Subotins Ankunft war der kleine Koffer spurlos verschwunden. Den größeren Koffer, der den Namen des Grafen auf dem Decke trug, mußte Michail am Tage nach dem Einzuge des Schloßherrn fortbringen. Michail hatte bemerkt, daß Subotin dem kleinen Koffer ein englisches Patent-schloß vorgelegt hatte, und zwar erst am zweiten Morgen, am Abend aber war der Koffer fort. Es mußte dem Grafen viel an dem Inhalt liegen. Welche Geheimnisse verbergte er ängstlich?

Der Kutscher und Michail hatten die Koffer in das Zimmer getragen, beide waren schwer gewesen. Aber wer hatte dem Grafen bei der Beschaffung des zweiten Koffers geholfen?

Nur kurze Zeit dachte der schlau Diener nach.

„Es muß Kulina gewesen sein,“ folgerte er, „die alte Hexe steckt ja immer mit dem Grafen zusammen. Na warte, mein Täubchen, ich muß Dich kirre machen und Dein Vertrauen gewinnen, ich weiß auch schon wie.“

Michail lachte. Er blickte sich im Zimmer um. Es fiel ihm auf, daß der Wandschirm nicht mehr auf demselben Platze stand, er stand jetzt vor der Winterlandschaft, einem großen Gemälde, das die linke Wand von Subotins Schlafzimmer schmückte. Sollte es etwas mit dem Koffer zu tun haben?

Michail hob den Schirm fort und klopfte mit dem Knöchel an die dunkelrote Tapete.

„Es klingt merkwürdig hohl,“ dachte er, „sollte hier ein verborgenes Versteck sein? Kulina, die so lange im Schloß lebte, müßte es kennen.“

Zufällig fiel Michails Blick auf den lackierten Fußboden. Jetzt hätte er laut aufgeschrien vor Freude. Von der Stelle, wo der Koffer gestanden hatte, bis zur Wand, an der das Gemälde hing, zog sich ein kaum merklicher Streifen. Es sah aus, als ob etwas Schweres über die Diele geschleift worden wäre. Michail piffte leise vor sich hin.

„Ja, ja,“ sagte er, „es ist so, wie ich vermute, hier, hinter dem Bilde muß ein Versteck sein, der Koffer ist dort fortgestellt.“

Mit vor Hast bebenden Fingern befühlte er die Wand und den breiten Goldrahmen, aber er konnte nichts entdecken. Verdrießlich gab er fürchtere seine Nachforschungen auf. Aber er setzte sie beharrlich fort, und endlich frönte sie der Erfolg. Auf der rechten Seite des Gemäldes war ein Jäger mit seinem Hunde abgebildet, Michails Nuschlaugen ruhten auf diesem Punkt. Die grüne Kappe des Jägers erschien ihm sonderbar hoch, er fuhr tastend mit dem Finger darüber hin. Eine runde Erhöhung war bemerkbar.

Michail drückte darauf. Nichts regte sich.

„Und doch liegt hier der Schlüssel des Rätsels,“ dachte er, „ich ruhe nicht eher, bis ich es finde.“

Er rückte den Knopf etwas nach oben. Ein leises, knadendes Ge-

räusch ließ sich hören.

„Aha,“ dachte der Diener, „es ist so, wie ich glaubte.“

Nach längeren Versuchen bewegte sich das Gemälde, es schob sich zur Seite, eine dunkle enge Kammer lag dahinter. Michail gähnete ein Streichholz an, der Koffer stand in dem Versteck.

Eine brennend. Kerze leuchtete den Diener.

„Ich muß wissen, was der Graf so sorgsam aufbewahrt. Sind es Reiseerinnerungen, Kostbarkeiten, die er hütet wie der Drache seinen Schatz? Vor allen Dingen muß ich arglos scheinen und alles vermeiden, was den Verdacht erregen könnte, daß ich etwas weiß.“

Michail schloß die Tür und entfernte sich.

Die Hauptperson im Schloß war Kulina. Sie war ganz nach Antonowka übergesiedelt und mußte ihrem Herrn Gesellschaft leisten, wenn er allein war. Es schien, als ob er die Einsamkeit haßte. Stundenlang konnte sich Subotin mit der Amme unterhalten, durch sie erfuhr er alles, was er zu wissen wünschte, sie war über die Nachbarn orientiert und kannte ihre Verhältnisse. So wußte Nicolaj Petrowitsch, wo in jeder Familie der wunder Punkt zu finden war, wie er die Menschen behandeln mußte, deren Freundschaft er zu gewinnen beabsichtigte. Mit Kraslo als der nächsten Nachbarschaft führte Subotin eifriger Verkehr. Die biedere, etwas beschränkte Usherbatkin war förmlich um die Gunst des reichen, jungen Mannes, verfolgte er doch dabei ein-

en Plan, der ihm sehr am Herzen lag. Es gab viele reizende Mädchen in der Gegend, der Graf machte überall den Hof, ohne eine ernstere Absicht zu veraten.

Sollte er bereits eine Neigung haben? Hatte er auf seinen Reisen diejenige gefunden, die er zur Herrin seines stolzen Besitzes machen wollte?

Eines Tages hatten sich mehrere Nachbarn in Kraslo versammelt. Otern, das größte Fest der Russen, war nahe. Es schien in diesem Jahre früh Lenz zu werden, schon zogen die ersten Schwärme der Wandervögel vorüber, an manchen Stellen schmolz der Schnee unter den Strahlen der Sonne.

Mit einem leicht hinkenden Schritt trat Nicolaj Petrowitsch in den Salon von Kraslo, er fand einige abganz-

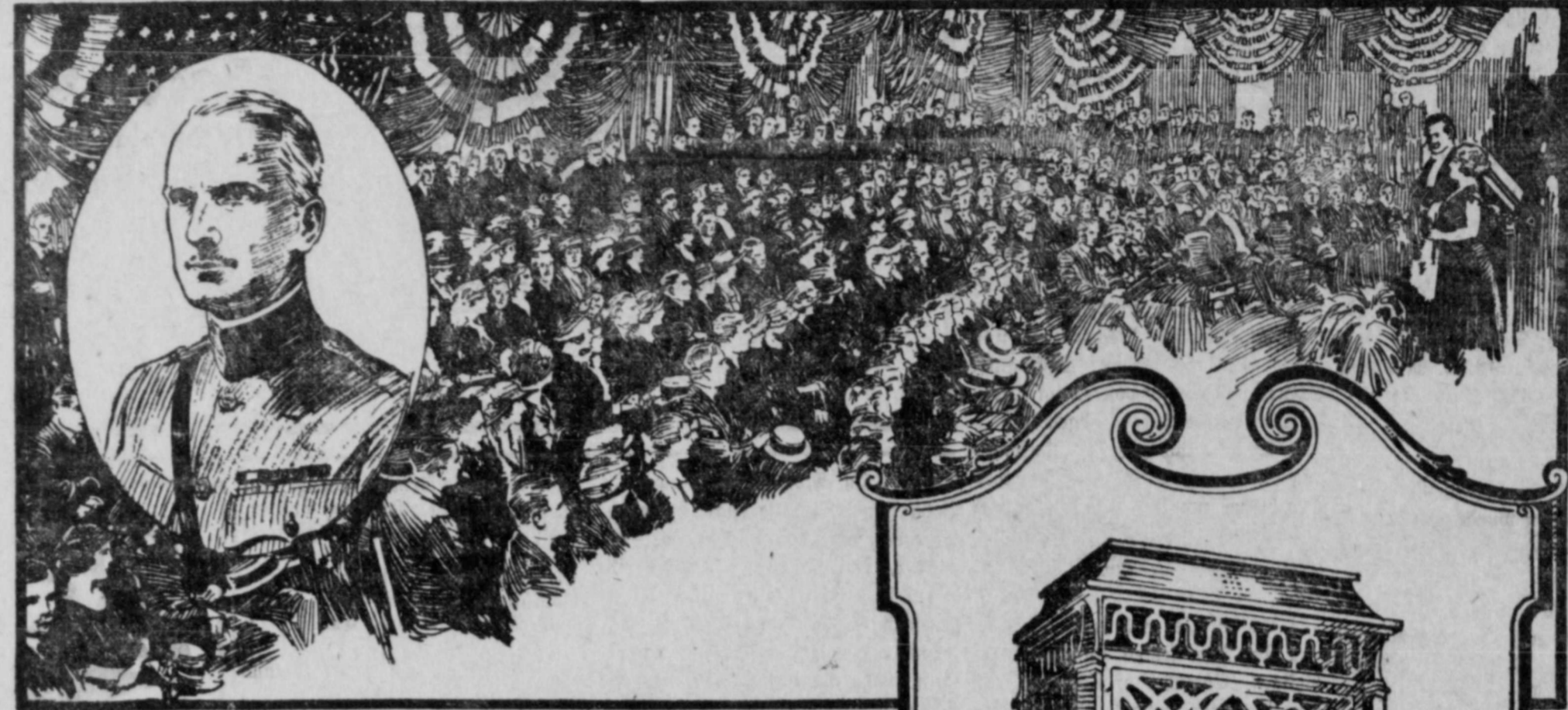
Personen versammelt. Der Fürst und die Fürstin Dolgojubow mit ihren beiden Töchtern, Kupronskis, Alderfietins und Vater und Sohn Westutskow hatten sich zufällig bei Usherbatkins eingefunden.

Man begrüßte Subotin lebhaft. Er hatte die Herren zu einer Auerbahnjagd eingeladen, alle freuten sich darauf, es konnte keinen schärmeren Sport geben als den Schloßherrn von Antonowka. Unter den Nachbarn war heute ein Fremder, den der Graf noch nicht gesehen, ein junger, bildhübscher Offizier in Dragoneruniform. Usherbatkin stellte ihn Nicolaj vor.

„Alexander Swirillowitsch Subotin, ein Better von Ihnen, lieber Graf.“ Subotin antwortete. War das derjenige der nach ihm die nächste Anwartschaft

auf die Erbgüter der Familie hatte? Sehr höflich, aber sehr kalt, verbeugte sich der Leutnant vor Nicolaj, er warf einen durchdringenden Blick auf die Erscheinung des Schloßherrn von Antonowka und Dittrofino. Der Wid
(Fortsetzung auf Seite 7.)

„Ich bin sehr zufrieden mit den durch den Gebrauch von Fornis's Auenträuter erzielten Resultaten,“ schreibt Herr Jacob Dufat von Falson, Mont. „Ich war gerade nicht krank aber mir fehlte etwas. Fühle mich jetzt wohl.“ Dieses zuverlässige Kräuterheilmittel wirkt vorteilhaft auf die Verdauungsorgane; es fördert die Ausscheidung der Unreinheiten aus dem System und macht einen jung und kräftig fühlen. Apotheker können es nicht liefern. Nähere Auskünfte erteilt Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago Ill. Adv.



This is Mr. Edison's Official Laboratory Model

It is the phonograph which the world uses today for all important musical events.

In a recent Broadway show, it supplied the off-stage music.

When the Prince of Wales visited this country, it played in his hotel suite.

The U. S. Post Office Department used it in its experiments with music for increasing the efficiency of mail clerks.

Dr. W. V. Bingham, Director of the Department of Applied Psychology at Carnegie Institute of Technology, used it in his experiments on the effects of music.

Harvard, Yale, Columbia, and many other universities used it in making tests of music's power to change human moods.

The Official Laboratory Model was chosen for all this work because it sustains the test of comparison with living artists,—and has therefore been accepted as the only phonograph which brings the true beauties and the full benefits of music.

The tests by which the Official Laboratory Model attained this recognition were continent-wide. Premier artists such as Case, Hempel, Muzio, Chalmers, Spalding, have compared their living performances with the RE-CREATIONS of those performances by the New Edison. These comparisons were made in famous auditoriums, such as Carnegie Hall, New York, Symphony Hall, Boston, etc. Thousands of people attended, including leading music critics. Newspapers such as the *New York Times*, *New York Sun*, *Chicago Tribune*, *Cleveland Plain Dealer*, *San Francisco Examiner*, published the facts of the Official Laboratory Model's triumphs. Even Bamboschek, leading conductor of the Metropolitan Opera Company, acknowledged that he could not tell living music from RE-CREATED music.

Hear the Official Laboratory Model,—and you, too, will discover that Mr. Edison has made his phonograph a new and finer kind of instrument.

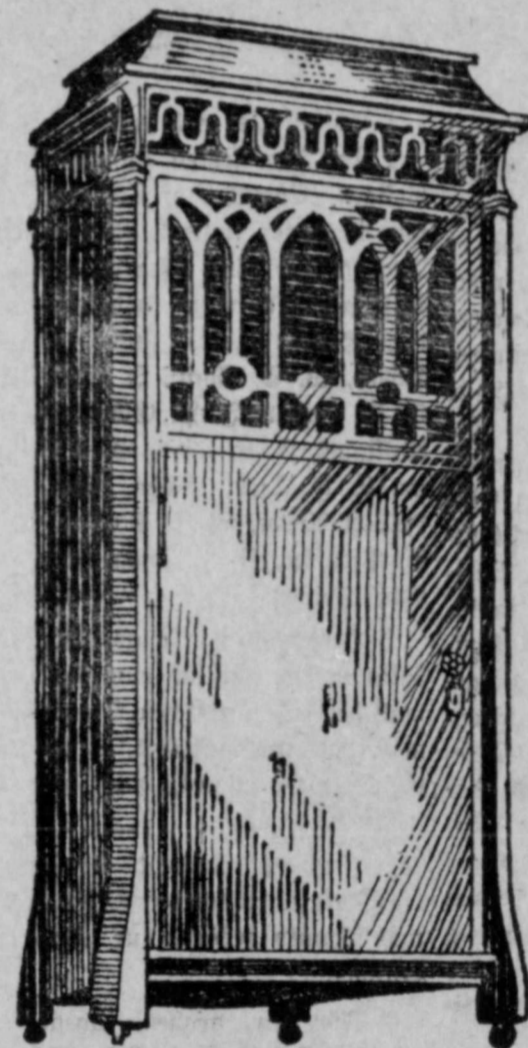
Compare it with other phonographs and talking-machines,—and you will discover that the Official Laboratory Model stands for new standards in home music.

We cordially invite you to come in and hear the famous Official Laboratory Model.

The Test General Wingate Heard

—was made May 25th, 1921 in the 2nd Field Artillery Armory, Brooklyn, N. Y.,—before Reville Post No. 127, American Legion, and its friends. The illustration (from a photograph) shows Miss Helen Clark making the comparison which so impressed General Wingate.

General Wingate, who commanded the 52nd Field Artillery in its operations against the Hindenburg Line, said he could not tell Miss Clark's living voice from the Edison RE-CREATION of her voice.



For \$

(Fill in your own first payment)

—we will deliver the wonderful Official Laboratory Model to your Christmas tree. Pay no more till next year. Then budget the balance according to your convenience.

The only condition to this remarkable offer is that you name an initial deposit which is sufficient to indicate good faith.

So, why consider any other phonograph? Come at once.

Let us show you the perfect realism of the New Edison,—let us explain Mood Music to you,—and all the other advantages which come from owning the Official Laboratory Model.

Did you know it plays all records?
Did you know that Edison is FIRST
with Broadway Hits?

Then tell us how you wish to arrange your Christmas Budget,—and the wonderful Official Laboratory Model is yours.

If you prefer, mail the coupon for complete details of this Christmas Budget Plan. Mail it at once.

Dear Sirs: Please send me full details of your Christmas Budget Plan.

NAME _____
ADDRESS _____

Mail this Coupon to-day

LOUIS HENNE CO.
NEW BRAUNFELS, TEXAS.

Aus der Großstadt Pulverde.

Da der Dankfesttag immer näher rückt, für den sich doch jeder einen Puter wünscht, hat der Bogels Valley Schützen-Verein ein Puterschießen nur für Mitglieder abgehalten. Es waren genügend Puter und auch Getränke da.

Die Schützen zeigten großen Eifer und amüsierten sich gut und jeder Schütze ging mit einem fröhlichen Gesicht, einem Puter im Arm, aber ohne sich im Wagen nachhause.

Resultat wie folgt, auf 100 Yard Entfernung:

1. Ernst Nobels	122
2. F. Boges	121
3. H. Heimer	120
4. Chas. Willig	119
5. F. Kompel	119
6. J. Pofe	119
7. F. W. Koch	118
8. Alb. Heimer	118
9. M. Kompel	117
10. F. Klakunde	116
11. Alvin Heimer	115
12. Otto Boges	115
13. A. Friesenhahn	114
14. Gus. Weidner	113
15. Veimo Pofe	111
16. Herrn. Uecker	111
17. H. Vogel	111
18. H. Kappelmann	110
19. Erwin Heimer	110
20. A. Altmann	106

Chas. Willig,
Sekretär.

In Lochhart wurden diesen Herbst 18,941 Ballen Baumwolle verkauft, gegen ungefähr 36,000 Ballen vorigen Herbst. In ganz Caldwell County wurden 28,295 Ballen geginnnt, gegen 51,592 im Vorjahre. Viel Baumwolle liegt noch oder wird in Lagerhäusern aufbewahrt und vermutlich bis nächstes Jahr gehalten.

Bei der Waffenstillstandsfeier in Austin war der frühere Kongressmann John J. Kent von Ohio der Hauptredner.

Herr Peter Schuler jr. von Seguin und Frl. Allie Mae Smith von Fentress haben den Bund fürs Leben geschlossen.

Mit dem Bau der neuen Eisfabrik in Seguin, welche eine Leistungsfähigkeit von 20 Tonnen pro Tag erhält, soll in den nächsten Tagen begonnen werden.

Herr Pastor Brunotte von Marion taufte das kleine Söhnlein des Herrn Julius Stoppin und seiner Ehegattin Martha, geb. Fischer; es erhielt die Namen Milton Hugo Heinrich, und seine Vaten sind die Herren Henry Fischer und Hugo Stoppin, rau S. Brunotte und Frl. Hedwig Fischer.

Herr Carl Friedel schreibt der Neu-Braunfels Zeitung aus Kirby: „Die Ernte ist soweit fertig; Cotton hat 1/4 Ballen vom Acker gebracht, und Corn 30 Bushel. Kirby ist jetzt am Großwerden. Herr Carl Schied hat den Harris-Platz käuflich übernommen. Herr Anton Rittmann hat gebaut. Herr Alex Ward hat ein schönes Heim gebaut, das sich sehen lassen kann. Es sind noch mehrere Häuser im Kontrakt vergeben. Herr Christ. Stolte liefert von seinem guten Brunnen das Wasser überall hin.“

Inland.

Herr Ellis Loring Drefel von Boston ist von Präsident Harding zum Geschäftsträger der Vereinigten Staaten in Deutschland ernannt worden, und der Senat hat seine Ernennung bestätigt. Herr Drefel war vor dem Eintritt der Vereinigten Staaten in den Krieg unter Votschaffer Gerard Mitglied der amerikanischen Gesandtschaft in Berlin.

Laut Bericht des Jenseitigen waren in den Vereinigten Staaten bis zum 14. November 7,270,575 Ballen diesjährige Baumwolle geginnnt worden. Voriges Jahr waren bis zum selben Datum 8,914,342 Ballen geginnnt.

Amerika aus Deutschland.

Dreizehn amerikanische Konsulate wurden am Montag in Deutschland eröffnet; dieselben be-

finden sich in den folgenden Städten: Berlin, München, Hamburg, Frankfurt am Main, Dresden, Leipzig, Stuttgart, Bremen, Koblenz, Köln, Stettin, Breslau und Königsberg.

Der Nobel-Preis für 1920 ist dem Professor der Chemie Walter Kernst an der Berliner Universität zugesprochen worden.

Zum dritten Jahrestage des Waffenstillstandes schreibt das „Berliner Tageblatt“: „Nichts tödlicher als das Gerüde, die schlechte Stimmung der Heimat habe die Front gebrochen. Kaum jemals seit den ersten Monaten des Krieges war die Stimmung der Heimat zuverläßlicher gewesen als im Sommer 1918. Die rücksichtslos wahren Situationsberichte, in denen die englische Regierung das Volk wieder und wieder auf den ganzen Ernst der Lage hinwies, wurden von uns eifrig benutzt, um zu beweisen, wie schlecht es drüben stehe; aber das gute Beispiel, die Wahrheit als Waffe zu benutzen, blieb unbesetzt. Nicht, bloß in den Gruppen und Grüppchen, die berufs- und gewerbmäßig fremde Länder annektierten, auch in Kreisen, die sich zu den Liberalen zählten, wurden damals unter dem Einfluß der rosenfarbigen Schilderungen amtlicher Stellen, militärischer wie ziviler, annektsionslustige Stimmen laut. Und der freikonservative Parteivorstand erließ noch im Oktober 1918 eine Kundgebung, in der er sagte: „Es steht gut mit uns. Weit auf feindlichem Gebiet voraus, die teure heimatliche Flur gesichert, Munition und Proviant in ausreichender Menge, geordnet und wohlgegründet unsere Finanzen, die herrliche Wehr zu Lande und zu Wasser ungebunden — sagt selbst, würdet ihr wohl mit dem Feinde tauschen?“ Um so fürchtbarer mußte die Enttäuschung, mußte der psychische, ja der physische Zusammenbruch sein, als sich die Wahrheit nicht länger verbergen ließ. Unnützlich scheint es uns, Anlagen hinüber und herüber zu schleudern, aber nützlich und notwendig, die Tatsachen festzustellen und aus ihnen zu lernen. Unwürdig eines selbstbewußten Volkes ist es, eine wichtige Epoche seiner Geschichte durch tendenziöse Entstellung sich verdunkeln zu lassen.“

Russische Agenten haben seit einiger Zeit in Deutschland große Mengen militärischer Ausstattungsgegenstände aufgekauft, namentlich Bekleidungsstücke für Infanterie.

Die Reichsregierung hat bekannt gegeben, daß vom 1. Dezember an die Frachttarife der Eisenbahnen um 50 Prozent erhöht werden sollen, um das große Defizit der Bahnen wenigstens etwas zu vermindern.

Kirchliches.

Ev. Luther Melancthon Kirche, Marion: Am Sonntag, den 27. No-

W. L. DOUGLAS SHOES



If you are looking for a pair of stylish, comfortable, serviceable shoes, at a reasonable price, it will pay you to call and see the excellent values we are offering this season in **W.L. Douglas Shoes**

Eiband & Fischer

November findet der Gottesdienst abends um 7:30 statt. Jedermann ist herzlich eingeladen.

J. Ziegler, Pastor.

Verlaut

Alleinstehende deutsche Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn und permanentes Heim für die richtige Person. Mrs. Curran S. Frost, 711 Moh St., Eastland, Texas.



Madame Emma Felder, Deilerin durch Gottes Allmacht Vom 17. November an ist Madame Emma Felder, Divine Sealer, zuhause in Neu-Braunfels, 401 River Avenue, Ecke Main Street. Es ist die erste Straße links, wenn man über die Comalstadt-Brücke gefahren ist. Office-Stunden: Rede Woche Donnerstag, Freitag und Samstag von 10 Uhr morgens bis 5 Uhr abends. Telefon 523.

San Antonio, Texas: Zuhause Dienstag und Mittwoch jede Woche, 306 Idaho-Strasse, von 10 Uhr morgens bis 5 Uhr abends. Telefon Crockett 8607.

Madame Felder glaubt, daß alles mit Gott möglich ist, und heilt alle Krankheiten in Gottes Namen, wenn die Leute an Gottes Hilfe glauben.

Großer Bürger Ball

Walhalle

Samstag, 3. Dezember. Bitte Lunch mitzubringen für Kaffee ist geforgt. Freundlichst ladet ein **Emil Guenther.**

Opera House Programm

Samstag, 26. November Elaine Hammerstein Titel des Stueckes wird spaeter bekanntgemacht 2 Reel Comedy 10 u. 15c

Sonntag, 27. November Barbara Castleton — und — Montague Love — in — SHAMS OF SOCIETY 2 Reel Comedy 10 u. 20c

Dienstag, 29. November William Russell — in — THE LADY FROM LONGACRE Fox News 10 u. 15c

Donnerstag, 1. Dezember May Allison — in — BIG GAME Fox News 10 u. 15c

Achtung Farmer!

Wir werden dieses Jahr nur noch einmal ginnen, nämlich Samstag den 3. Dezember. Comal County Farmers' Union Gin Co. 9 2

Achtung Farmer!

Wir werden den kommenden Samstag, den 26. November, zum letzten Male für diese Saison ginnen. Gebrüder Friesenhahn.

Bermuda Zwiebel-pflanzen

White Bar \$1.25 für 1000, Meloms \$1.10 für 1000. Post frei. 5000 und drüber billiger. Alf. Schless, Box 3, Cincinal, Tex. 9 3

Billige Äpfel

Eine Car Weihnachts-Äpfel werden verkauft zum billigsten Marktpreis. Kommt und überzeugen Euch. Bei Julius Will.

Großer Bürger Ball

— in — Norddorffs Halle Samstag, den 3. Dezember. Es wird gebeten Lunch mitzubringen, für Kaffee ist geforgt. Freundlichst ladet ein **Oberkamp & Schreier.**

Großer Bürger Ball

— in — Marion, Texas Sonntag, den 27. November. Jedermann freundlichst eingeladen.

Lanz

— in der — Dentonia Halle Sonntag Abend, den 27. November. Gegeben von den „Moonshiners“, dem populären Texas Universtity Orchester. Jünf Brüder — zählt sie! Eintritt 75 Cents das Paar. Jedermann freundlichst eingeladen!

Ball für Alle

— in — Ziegenhals' Pavillon Samstag, den 26. November. Freundlichst ladet ein **York Creek Orchester.**

Großes Puter-Kegeln

auf den Bahnen des High Hill Kegele-Club (zwei Kunden) Donnerstag (Samstag), den 24. November. Alle Kegler sind freundlichst eingeladen. **Der Verein.**

Großer Ball

— in — Pulverde Sonntag, den 27. November. Freundlichst ladet ein **G. F. Staudt.**

Großer Ball

— in der — Selma Halle Donnerstag, den 24. November. (Dankfesttag) Freundlichst ladet ein **H. C. Friesenhahn.**

Großer Ball und Preis-for Trot
— in — **S o l m s**
Sonntag, den 27. November 1921
gegeben von **Wekers' Jazz-Orchester**
(8 Musiker)
Erster Preis \$6.00, zweiter Preis \$4.00. Eintritt 25 Cents. Jedermann freundlichst eingeladen.

Sichere Geld-Anlage
Wir offerieren Texas County- und Stadt-Bonds und Warrants, in Summen von \$500 aufwärts. Bitte nachzufragen bei **Adolf Stein**
Neu-Braunfels, Texas.

Mehr Geld in Hühnern als in Baumwolle
Nur ein Zehntel so viel Arbeit
Ich trage jetzt Bestellungen ein für Baby Chix und Eier für Ablieferung im Frühjahr. Man warte nicht, sondern bestelle jetzt. **Beife Leghorns mit einfachem Kamm — Baby Chix von Amerika** bestellender Klasse, zu \$15.00 per 100, f. o. b. auf meinen Böfen.
Alex Forke, Neu-Braunfels

Geschäfts-Eigentum zu verkaufen.
Ein zweistödiges modernes Packteingebäude, 67 bei 120 Fuß. Lot 68 bei 200 Fuß.
Ein zweistödiges Steingebäude, 32 bei 100 Fuß. Lot 62 bei 200 Fuß.
Räume zur ebenen Erde dienen als Lagerräume, die oberen Stockwerke als Offices und Apartments. Unbedingt die beste Gelegenheit in dieser Stadt. Beste Lage im besten Geschäfts-Block. Fredericksburg ist der Countyhsitz von Gillespie County, an „Puget Sound to Gulf Highway“ und F. & N. Ry. Klima ist ideal, Einwohnerschaft strebsam und wohlhabend. Dieses Eigentum wird unter dem Wert offeriert wegen Krankheit des Eigentümers. Um nähere Auskunft wende man sich oder schreibe man an **Louis Brich, Eigentümer, Fredericksburg, Texas.** 8 2

Ausverkauf
Ich bin gezwungen, meinen Store wegen erhöhter Rente zu räumen. Mein ganzer Stock, bestehend aus Schuhen, Dry Goods, Kleidern, Notions, — über \$10,000 — muß zu einer Reduktion von **25 bis 50 Prozent auf den Dollar** verkauft werden.
Versäumen Sie diese Gelegenheit nicht, billig einzukaufen.
Dave Ehrlich
Dry Goods Store Phoenix Gebäude

I & G N Neue Züge No. 17 und 18 SANTA FE
Gehen seit Sonntag, den 20. November 1921

Verbindungen

Nach Norden Abwärts lesen	Nach Sueden Aufwärts lesen
No. 18	No. 17
8:30 p. m. Abfahrt..... San Antonio.....	Ankunft 7:50 a. m.
9:22 p. m. Abfahrt..... New Braunfels.....	Ankunft 6:56 a. m.
10:51 p. m. Abfahrt..... Austin.....	Ankunft 5:40 a. m.
1:15 a. m. Ankunft..... Milano.....	Abfahrt 3:10 a. m.
SANTA FE	
2:50 a. m. Ankunft..... Temple.....	Abfahrt 1:30 a. m.
6:20 a. m. Ankunft..... Cleburne.....	Abfahrt 10:30 p. m.
7:50 a. m. Abfahrt..... Ft. Worth.....	Abfahrt 9:15 p. m.
8:40 a. m. Ankunft..... Dallas.....	Abfahrt 8:00 p. m.
1:15 p. m. Ankunft..... Gainesville.....	Abfahrt 2:20 p. m.
3:05 p. m. Ankunft..... Ardmore.....	Abfahrt 12:15 a. m.
7:10 p. m. Ankunft..... Oklahoma City.....	Abfahrt 8:25 a. m.
7:40 a. m. Ankunft..... Kansas City.....	Abfahrt 8:45 p. m.

Durchlaufende Wagen
Chair Car zwischen San Antonio und Ft. Worth.
D. N. Schlafwagen zwischen San Antonio und Kansas City.
D. N. Schlafwagen zwischen San Antonio und St. Louis via Longview Junction
Man beachte, daß diese Züge nach **W. A. MIMS** sehr schnellen Fahrplänen gehen. Ticket Agent Neu-Braunfels, Texas
Und daß ein sehr großes Gebiet von Ihnen bedient wird